

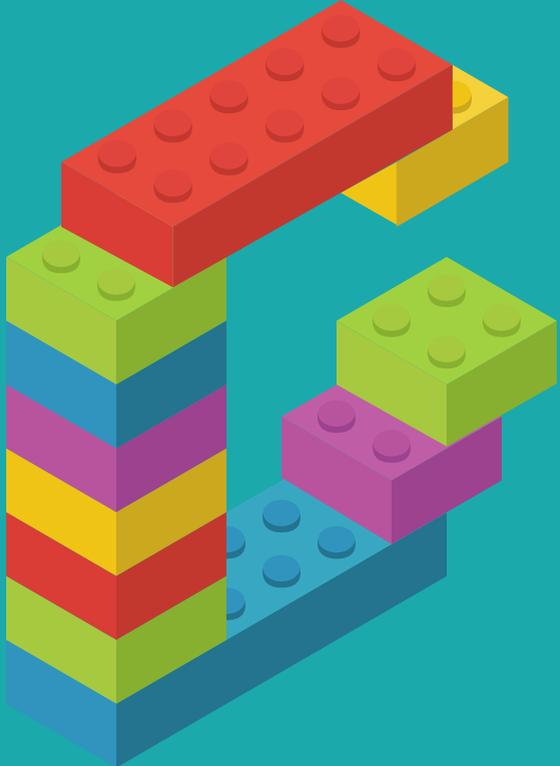
41. DUISBURGER AKZENTE



GLÜCK

7. – 29. MÄRZ 2020

DUISBURGER-AKZENTE.DE TELEFON 0203 940 00



IMPRESSUM

SCHIRMHERRSCHAFT

Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

VERANSTALTET UND HERAUSGEGEBEN VON

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur, Arbeit und Soziales
Thomas Krützberg, Kulturdezernent

Kulturbetriebe Duisburg / Festivalbüro
Karoline Hoell, Geschäftsleiterin
Clemens Richert, Projektmanager / Festivalbüro

DESIGN

Benning, Gluth & Partner, Oberhausen

DRUCK

Stünings Medien GmbH, Krefeld

Änderungen vorbehalten

GRUSSWORTE

5

AKZENTE-THEATERTREFFEN

9

FREIE PRODUKTIONEN / THEATER / TANZ / PERFORMANCE

17

AUSSTELLUNGEN / INSTALLATIONEN / BILDENDE KUNST

27

LITERATUR

37

KONZERTE

47

FILM

55

VORTRÄGE / DISKUSSIONEN / RUNDGÄNGE

61

SERVICE

71

TERMINÜBERSICHT

72

VERANSTALTUNGSORTE

76

PARTNER & SPONSOREN

78

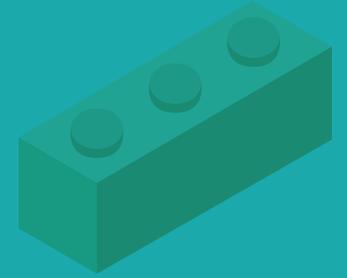
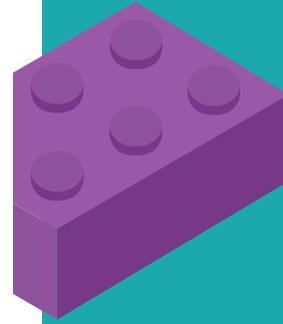
Wir sind gut für alle.

Für unsere Kundinnen und Kunden,
für unsere Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter und für alle Bürgerinnen
und Bürger in Duisburg und
Kamp-Lintfort.

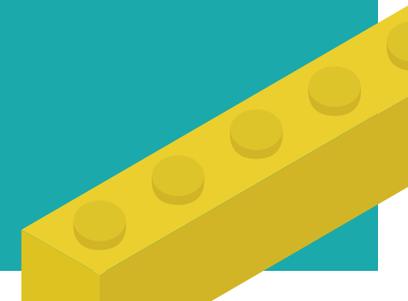
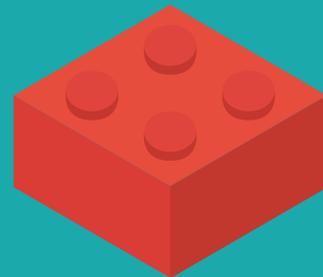


Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Duisburg



GRUSSWORTE





Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, zu den 41. Duisburger Akzenten

Vor fast 250 Jahren, als sich die ersten 13 amerikanischen Staaten von der britischen Krone lossagten, schrieben sie in der historischen „Declaration of Independence“ die drei unveräußerlichen Rechte des Menschen fest. Leben, Freiheit und das Streben nach Glück. Jede Regierung der Welt müsse das Glück des Volkes gewährleisten. Anders als in der Gründungsurkunde der Weltmacht USA kommt das Wort „Glück“ in unserem Grundgesetz nicht vor. Und doch hält es Ziele, Ideale und Werte fest, die für das Glück der Bürgerinnen und Bürger eine große Rolle spielen. Gleich im ersten Artikel heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ In der Tat ist es ein großes Glück, in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben zu können. Und unser Grundgesetz ist ein Glücksfall der deutschen Geschichte.

Was Glück nun ist, bestimmt bei uns nicht der Staat, sondern jeder Mensch für sich. Glück kann vieles sein: Eine erfüllte Partnerschaft, die eigenen Kinder aufwachsen zu sehen, seinen Mitmenschen helfen zu können, gesund zu sein und so vieles andere mehr. Manchen wird das eigene Glück erst dann bewusst, wenn sie sich in der Welt umsehen und dabei die wahren Herausforderungen und die echten Schicksalsschläge des Lebens erkennen.

Die 41. Duisburger Akzente gehen der Frage nach dem Glück auf den Grund. Und das tun sie mit der Originalität, Kreativität und Neugier, die so typisch ist für dieses Festival. Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünsche ich, dass Sie Ihr Glück bereits gefunden haben – oder hier finden werden.

Armin Laschet



Foto: Zoltan Leskovar



Gemeinsames Grußwort des Oberbürgermeisters Sören Link und des Kulturdezernenten Thomas Krützberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 7. bis zum 23. März 2020 ist in Duisburg das Glück zuhause. In diesem Zeitraum wird es der zentrale Gegenstand von rund 100 Veranstaltungen der 41. Duisburger Akzente sein.

Unser wichtigstes Kulturfestival wendet sich damit einem zentralen Thema unserer Zeit zu. Fast unübersehbar ist die Menge der Ratgeber zum Thema Glück auf dem Buchmarkt, die Wissenschaft untersucht in der Glücksforschung Regeln sowie Begleitumstände von Glückserlebnissen und die UN-Vollversammlung hat den 20. März zum „Weltglückstag“ erklärt.

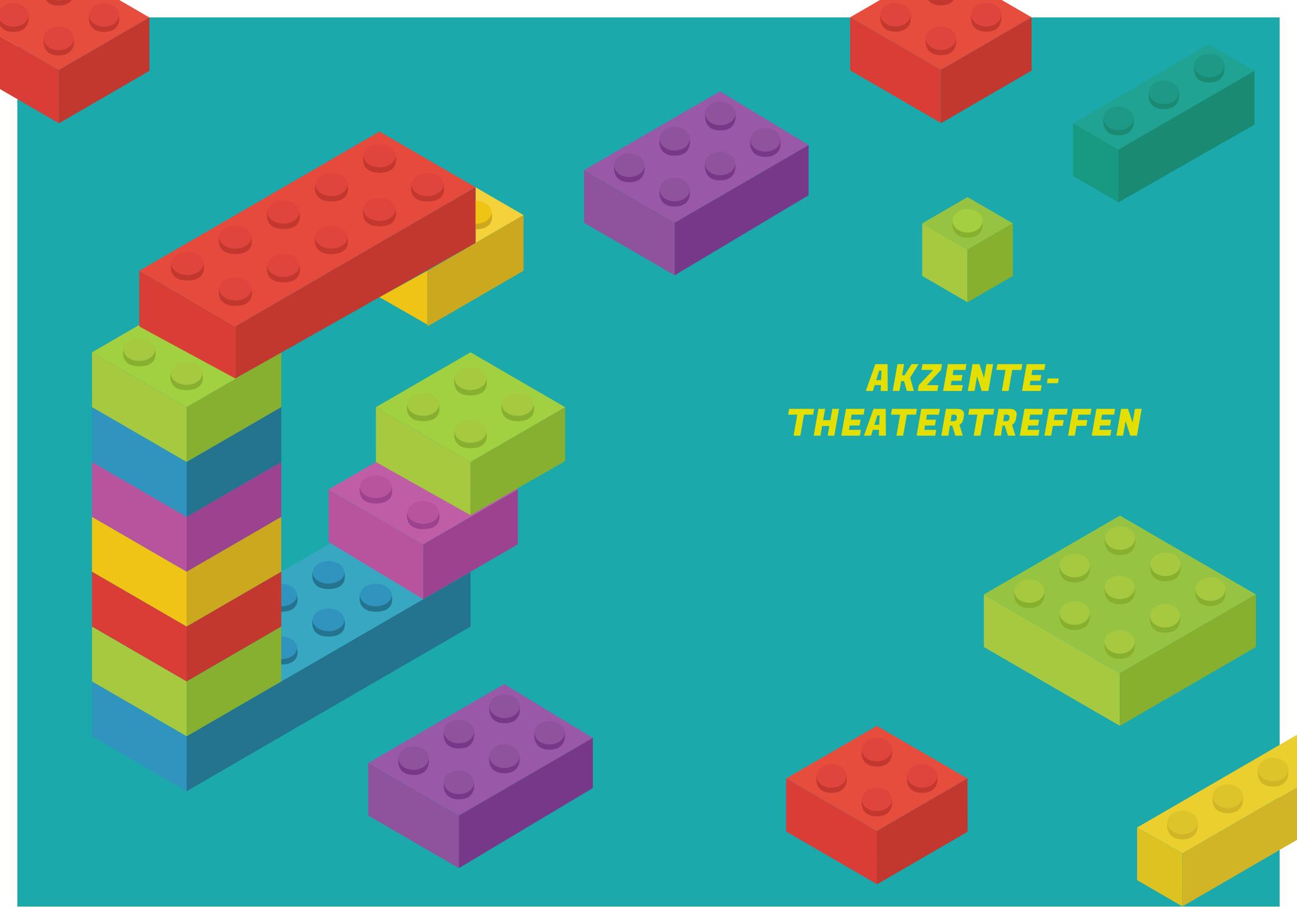
Dabei sind die Vorstellungen vom Glück durchaus unterschiedlich. Fest steht jedoch: Ob ekstatisches Hochgefühl oder eine tiefe Lebenszufriedenheit, keine Form des Glücks besteht ewig.

Die 41. Duisburger Akzente machen sich auf die Suche nach dem Glück. Sie wollen u.a. Glückskonzepte und ihre Grenzen in Theater, Literatur, Musik, Film, Wissenschaft und Alltag aufspüren. Allen Besucherinnen und Besuchern wünschen wir dabei viel Freude und anregende Stunden.

Dass die Duisburger Akzente ihr Thema erneut in einer erstaunlichen Tiefe und Fülle verhandeln können, verdanken sie zahlreichen Partnern, Förderern, Spendern, Sponsoren und Freunden. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Sören Link
Oberbürgermeister
der Stadt Duisburg

Thomas Krützberg
Kulturdezernent
der Stadt Duisburg



***AKZEN-
THEATERTREFFEN***



Sa 07.03. 19.30 Uhr – **Premiere**
Mo 09.03. 19.30 Uhr
Do 19.03. 19.30 Uhr
Fr 27.03. 19:30 Uhr
 Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause

Theater Duisburg, FOYER III
 Opernplatz (Neckarstraße 1)
 47051 Duisburg

Eintritt: 15 €
 Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg
 Tel. 0203 / 283 62100
 karten@theater-duisburg.de
 www.theater-duisburg.de

Einer und Eine

von Martin Heckmanns. Regie: Eva Zitta. Spieltrieb – Junges Ensemble im Theater Duisburg

Grete und Jakob begegnen einander, wie man einander heutzutage kaum noch zum ersten Mal begegnet: im echten Leben, im Supermarkt, ohne Filter auf dem Profilbild und in aller Sprachlosigkeit. Doch die weltentrückte Übersetzerin für Gebrauchsanleitungen und der verschrobene Soziologie-Doktorand sind nicht allein: Ihre beiden Dämonen weichen ihnen nicht von der Seite und liefern stetig ihren Beitrag als Stimmen des Boykotts, der Selbstverurteilung und der Banalisierung. Martin Heckmanns Stück „Einer und Eine“ ist eine moderne Liebesgeschichte mit Hindernissen, in der sich die Liebenden ihre Welt mal in den buntesten Farben ausmalen, mal kaputt erzählen und am Ende vielleicht doch eine ganz dämonenfreundliche Verbindung entstehen lassen.

Bühne und Kostüme: Simon Paul Schneider
 Musikalische Leitung: Wolfgang Völkl
 Es spielen: Katharina Abel, Till Beckmann, Adrian Hildebrandt, Anna Marienfeld



Fr 13.03. 19.30 Uhr
 Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause

Theater Duisburg, FOYER III
 Opernplatz (Neckarstraße 1)
 47051 Duisburg

Eintritt: 15 €
 Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg
 Tel. 0203 / 283 62100
 karten@theater-duisburg.de
 www.theater-duisburg.de

Der Weg zum Glück

von Ingrid Lausund

Ein Mann läuft los und kann nicht mehr stehen bleiben! Er läuft in sein Glück hinein – ungebremst und wie von fremder Hand gesteuert – denn seine Beine gehorchen ihm nicht mehr. Unermüdlich dreht er Ehrenrunden und wird von plötzlichen Wendungen in immer neue Richtungen fortgerissen.

„Schütte trifft sehr schön Lausunds Montage der hohlen und pseudopsychologischen Versatzstücke unserer Alltagssprache, nach dem Motto ‚Ich denke mal, das ist auf einem guten Weg‘; ihre typische Mischung aus Kabarett und Performance, aus existenzieller Tiefe und perfekten Pointen.“ Rheinische Post

Es spielt: Jonas Schütte



Sa 14.03. 19.30 Uhr
So 15.03. 19.30 Uhr
 Jeweils 19 Uhr: Schauspielführer live
 Dauer: ca. 2 Stunden, keine Pause

Theater Duisburg, Großes Haus
 Eintritt: 17–36 €
 Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg
 Tel. 0203 / 283 62100
 karten@theater-duisburg.de
 www.theater-duisburg.de
 www.berliner-ensemble.de

Panikherz

von Benjamin von Stuckrad-Barre. Regie und Fassung: Oliver Reese. Berliner Ensemble

Ein Leben zwischen High Society und Abgrund. Mit seinem Debütroman „Soloalbum“ wird Benjamin von Stuckrad-Barre vor 20 Jahren zum Star der deutschen Popliteratur. Doch zum Aufstieg gehört der regelmäßige Absturz, inklusive Essstörung, Kokain und Alkohol. In seinen Worten: „Hauptsache, viel.“ In seiner Autobiografie „Panikherz“, 2016 an Nummer eins der SPIEGEL-Bestsellerliste, erzählt Stuckrad-Barre so leicht wie schonungslos und mit unwiderstehlich charmantem Narzissmus von seinem Lebensweg. Immer an seiner Seite: Die Songs von Rockstar Udo Lindenberg, der ihn als Leidensgenosse und Freund auf dem Weg aus der Sucht begleitete. Oliver Reese, Intendant des Berliner Ensembles, hat das 564-Seiten-Werk auf 120 intensive Theaterminuten destilliert.

„Eine intime Reise durch Stuckrad-Barres Biografie, mit allen Träumen, Zweifeln, Höhepunkten und Schlägen in die Magenruhr. Eine poetische Selbstreflexion, die die großen Fragen des Lebens stellt.“ Die Welt

„Das Stück lebt von dem Ineinandergreifen des intensiven, impulsiven, teils improvisierten Spiels der Darsteller und der klug komponierten und arrangierten Musik, gespielt von einer fantastischen Band.“ Die Zeit

Bühne: Hansjörg Hartung / Kostüme: Elina Schnizler
 Musik: Jörg Gollasch
 Live-Musik: Lukas Fröhlich, Peer Neumann, Gerhard Schmitt, Tilo Weber, Manuel Zacek
 Es spielen: Nico Holonics, Bettina Hoppe, Owen Peter Read, Paul Zichner





© Sascha Krecklau

Bunny

von Jack Thorne. Regie: Matthias Matz. Spieltrieb – Junges Ensemble im Theater Duisburg

Es ist ganz schön langweilig, ein 18-jähriges weißes Mittelklasse-Mädchen aus linksliberalem Haus zu sein. Außer man trifft die richtigen falschen Entscheidungen. So geht es der jungen Katie: Gerade noch lief sie Händchen haltend mit ihrem Freund nach Hause und sah ihm beim Eisessen zu. (Sie selber lässt das Eisessen lieber bleiben, Pickel und so...) Doch plötzlich segelt das Eis durch die Gegend, und einen Kampf später findet Katie sich mit drei Jungs auf einer wilden Verfolgungsjagd durch die Viertel ihrer Heimatstadt wieder, auf der Suche nach dem Jungen, der gerade ihren Freund verprügelt hat.

In atemberaubenden Tempo lässt Autor Jack Thorne Zuschauer*innen in „Bunny“ daran teilhaben, wie es sich anfühlt, am Anfang des 21. Jahrhunderts aufzuwachsen und darum zu kämpfen, den eigenen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Es spielt: Emma Stratmann

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das NRW KULTURsekretariat und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Fr 20.03. 19.30 Uhr – **Premiere**

Mi 25.03. 19.30 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Theater Duisburg, Opernfoyer
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg

Tel. 0203 / 283 62100

karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de



Sa 07. – Fr. 27.03.

Vor den Vorstellungen des Theatertreffens im Foyer des Theater Duisburg

Theater Duisburg
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt frei für alle Kartenbesitzer der folgenden Vorstellung

www.theater-duisburg.de

Glückstankstelle

Regie: Florian Götz. Spieltrieb – Junges Ensemble im Theater Duisburg

Bereits vor den Vorstellungen des AKZENTE-Theatertreffens sind Besucher*innen herzlich eingeladen, sich mit einer Dosis Glück aufzuladen. Über die Theaterfoyers verteilt finden sich Mitglieder des Jungen Ensembles, die sich in „Glückstankstellen“ verwandelt haben – greifen Sie einfach nach einem Kopfhörer, tauchen Sie einen Track lang in eine andere Welt ein, und tanken Sie Glück!

Es spielen: Robin Lascheit, Emma Stratmann, Leonhard Thelen, Juliette van Loon



© Sebastian Hoppe

Ein Sommernachtstraum

von William Shakespeare. Regie: Friederike Heller. Staatsschauspiel Dresden

Eine Handwerkertruppe soll zu Theseus' Hochzeit in Athen ein Schauspiel aufführen, doch die nächtlichen Proben im Wald vor der Stadt scheitern kläglich. Der Streit zwischen Elfenkönigin Titania und ihrem Gatten Oberon führt zu einem Liebeschaos, das alle Umherirrenden ergreift: Handwerker Zettel wird in einen von Titania geliebten Esel verwandelt, Pucks Zauber narrt zwei geflüchtete Athener Liebespaare und lässt sie im Sekundentakt die Partner wechseln, die heimelige Waldwelt wird zum tosenden Strudel verborgener Wünsche, zum Wahn aus Leidenschaft, Schmähung, Begehren und Scham. Erst knapp vor dem Morgengrauen lässt Oberon die traumtrunkenen Athener zurück in die Stadt. Wie soll man angesichts dieses Spektakels ein Schauspiel proben und auführen können? Und war die Traumnacht selbst nicht ein großes, zauberreiches Schauspiel, doch aufgeführt von wem, für wen und wozu?

„Lustvolle Verwirrungen. Intelligenter Klamausk, voll ausgeritzte Komödie. Federleicht und gut verdaulich.“ Nachtkritik

„Theater als Traumfabrik, in einer Art Musical mit mancherlei Anspielungen an Hollywood, Theater im Theater doppelt und dreifach verstrickt.“ Dresdner Neueste Nachrichten

Bühne und Kostüme: Sabine Kohlstedt

Musik: Peter Thiessen

Es spielen: Philipp Grimm, Eva Hüster, Loris Kubeng, Anja Lais, Hans-Werner Leupelt, Matthias Reichwald, Daniel Séjourné, Fanny Staffa, Peter Thiessen, Yassin Trabelsi, Viktor Tremmel, Simon Werdelis





Name: Sophie Scholl

von Rike Reiniger. Spieltrieb –
Junges Ensemble im Theater Duisburg

Die eine ist eine junge Frau, die Widerstand leistet, von der Gestapo verhaftet wird und sich in den Verhören weigert, ihre Freunde zu verraten. Die andere ist eine aufstrebende Jura-Studentin kurz vor dem Abschluss und voller Vorfreude auf ihr Berufsleben. Ihr Nachname? Reiner Zufall. Doch als Sophie vor Gericht aussagen soll, wird aus der zufälligen Namensverwandschaft ein Prüfstein für ihr Gewissen.

„Hanna Kertesz füllt dieses Lehrstück mit Leben, spielt die Doppelrolle der historischen und der aktuellen Sophie gleichermaßen glaubwürdig – eine Stunde lang allein im Foyer III.“ WAZ

Es spielt: Hanna Kertesz

Mo 23.03. 19.30 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Theater Duisburg, FOYER III
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 12 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg
Tel. 0203 / 283 62100
karten@theater-duisburg.de
www.theater-duisburg.de

Klasse Glück

von Theater Strahl in Kooperation mit dem
Theater Duisburg. Regie: Stefan Lochau.

Schulabschluss. Es geht auf einen Zeltplatz. Endlich nach eigenen Regeln leben, endlich erwachsen! Knutschen unterm Sternenhimmel, ohne Taschenlampe in den dunklen Wald pinkeln, bis zum Sonnenaufgang wachbleiben: So riecht Glück, so fühlt sich Freiheit an! Doch in der Wildheit der Natur macht sich spießige Häuslichkeit breit. Eine feine Hierarchie schleicht sich ins Hippieleben. Plötzlich schleppt doch jeder einen Rucksack mit, der doch längst abgeworfen sein sollte. Das Glück, eben noch zum Greifen nah, droht zu verschwinden ... Seit 2008 macht Theater Strahl Maskentheater für Jugendliche. Im Fokus dabei die Schule als ein Ort der Auseinandersetzung, der Konkurrenz und Behauptung, der Liebe, der Solidarität, der Ausgrenzung, der Gewalt und der Harmonie. Nach „KLASSE KLASSE“ und „KLASSE TOUR“ steht den Figuren der Maskenstücke nun endlich ihr Schulabschluss bevor und die Truppe macht einen letzten, gemeinsamen Trip.

Co-Regie: Dana Schmidt

Musik: Daniel Mandolini

Kostüm: Stefanie Dorn, Kaye Tai

Es spielen: Lukas Besuch, Roberta Delben, Jana Heilmann,
Melanie Schmidli, Manuel Tschernik



Do 26.03. 19.30 Uhr – **Premiere**
Fr 27.03. 11.00 Uhr
am 26.03. um 19 Uhr: Schauspielführer live
Dauer: ca. 1 Stunde, 20 Minuten, keine Pause

Theater Duisburg, Großes Haus
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 17–36 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg
Tel. 0203 / 283 62 100
karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de
www.theater-strahl.de





***FREIE PRODUKTIONEN
THEATER / TANZ
PERFORMANCE***



Les Foutoukours: Kombini

Clownstheater aus Kanada.
Deutschlandpremiere

Zwei Clowns warten vergeblich auf den Anruf des berühmten internationalen Theaters. Also beschließen sie, ihren schlimmstmöglichen Auftritt anzutreten - bei einem Kindergeburtstag!!! KOMBINI ist inspiriert von der russischen Clown-Tradition und vereint Zirkus-Techniken wie Jonglage, Hand auf Hand oder Handstand. Das Stück zeigt die tägliche Routine zweier hinreißender Zirkusclowns und lässt den Zuschauer über den eigenen Alltag nachdenken, während er über die Maßlosigkeit der beiden lacht. Dabei sind wir alle - Clowns und Publikum - von den gleichen, (un)erreichbaren Idealen getrieben: Liebe, Glück, Freundschaft, Erfolg.

LES FOUTOUKOURS sind die beiden kanadischen Zirkusclowns Rémi Jacques und Jean-Félix Belanger, die seit 2014 zusammen arbeiten. KOMBINI ist bei den Duisburger Akzenten 2020 zum ersten Mal in Deutschland zu sehen und ist eine Show für alle ab 14.

„...ein absolut gelungener Abend, der die generelle Angst vor Clowns in Zuneigung verwandelt. KOMBINI ist ein wundervolles, herzerwärmendes Stück Theater und Zirkus.“ Edinburgh Festival Magazine

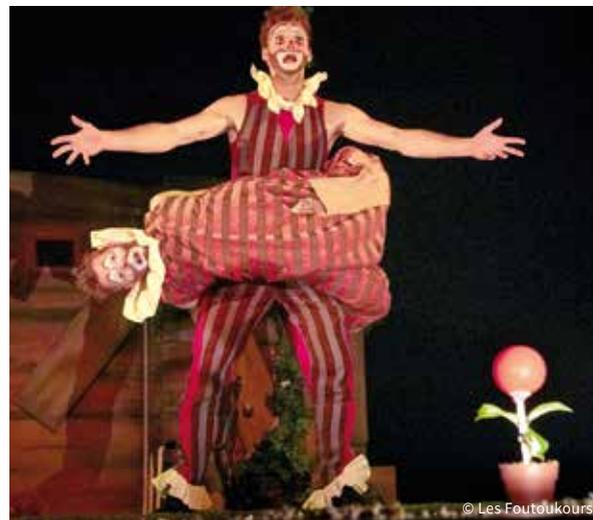
„...ein absolutes Privileg mit diesen beiden liebenswerten Darstellern Zeit verbringen zu dürfen.“ The Scotsman

Sa 07.03. 19.30 Uhr
Dauer: 70 Minuten

Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
oder über www.adticket.de

www.liebfrauen-kulturkirche.de
www.lesfoutoukours.com



Kaufhaus des Glücks

Interaktive Kunstaktion

In einem Ladenlokal in Duisburgs Stadtmitte öffnet für 3 Wochen das „Kaufhaus des Glücks“. In diesem besonderen „Konsumtempel“ erhalten Besucher/innen die Gelegenheit, die aus den Fugen geratene Bedeutung von Konsum zu überdenken und eigenhändig an ihrer individuellen Glücksbildung mitzuwirken. Statt eines zum Kauf bereitstehenden standardisierten Fertigproduktes gibt es Anregungen, Materialien und eine Glücksbibliothek sowie Glücksberater/innen und Glücksarbeiter/innen die helfen, zu Ideen, Objekten oder Erkenntnissen zum Thema Glück zu gelangen, Glücksmomente zu produzieren oder zu finden.

Eine Veranstaltung von KünstlerInnen der Freien Szene Duisburgs:
Alexander Emmert, Ulrike Gerritzen, Heinz Hüls, Prem Lüers, Will Rumi, Lara Schumann, Annik Traumann, Susann Ulbrich

Sa 07.03. – So 29.03.

Öffnungszeiten: 14 - 18.00 Uhr

Ladenlokal
Friedrich-Wilhelm-Straße 12
47051 Duisburg

Eintritt frei



© Ars Choralis. Foto: Tristan Vankann.

Glück ist keine Glückssache

Frauenfest zum Internationalen Frauentag

Alles was zu neuen Ideen anregt und Freude bereitet, guttut und glücklich macht, wird an diesem Frauentag im Kultur- und Stadthistorischen Museum geboten: Alte Musik von Hildegard von Bingen mit Maria Jonas und Ars Choralis (Köln), ein Monolog von Dario Fo vom Theater hinten links (Krefeld), eine Hut-Modenschau mit Rotkäppchens Tanten und Rockabillymode auf dem Laufsteg (Duisburg), Wahrsagerinnen, Gospels mit Dynamic Voices, Carmina, eine syrische Bauchtänzerin, Göttinnen- und Madonnen-Skulpturen uvm.

Für Augen- und Ohrenschaus, aber auch für Gaumenfreuden wird gesorgt... Bis das Herz hüpfet und der Kopf raucht!

So 08.03. 13.00 Uhr

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg

Eintritt: Erwachsene: 4,50 €, ermäßigt: 2 €
Gruppen (ab 15 Personen): p.P. 3,50 €

www.stadtmuseum-duisburg.de



Trautes Heim, Glück allein

Ein familiär-gesellschaftliches Gemeinschaftsprojekt von Ruth Bamberg, Dr. L. Joseph Heid und Karin Sommer-Heid

„Trautes Heim, Glück allein“. Dieser Spruch hing in früheren Zeiten oft in gestickter und eingerahmter Form in Küche oder Wohnzimmer. Man brachte damit seinen Rückzug aufs eigene Heim gegenüber der oft als bedrohlich empfundenen Außenwelt zum Ausdruck. Heute wird er auch in ironisch-distanzierter Weise verwendet und als Ausdruck abgekapselter Spießigkeit gesehen. Bei dem Projekt wollen wir das Thema „Glück“ kritisch hinterfragen. Dafür öffnen wir unser privates Haus, laden ein, mit uns Klischees vom „Glück“ zu finden, zu erforschen und ins Gespräch zu kommen. Ist Glück eine Idylle oder eine Illusion und wie manifestiert sich Glück in modernen Gesellschaften? An drei aufeinanderfolgenden Sonntagen von 12 – ca. 15 Uhr haben wir ein Programm vorbereitet, zu dem wir herzlich einladen. Es wird zur heimeligen Begegnung Verköstigung zubereitet und im „trauten Heim“ aufgetischt. Wir erwarten weitere Überraschungen und Intervention und vor allem einen schönen Sonntag mit unseren Gästen!

So 08.03. 12.00 Uhr
So 15.03. 12.00 Uhr
So 22.03. 12.00 Uhr

8. März
 „Mariechen saß weinend im Garten ...“
 Küchenlieder. Gespielt und (mit)gesungen.
 Stehgreifgespräch – ernst und heiter – zwischen
 Ruth Bamberg und Dr. L. Joseph Heid zum
 Thema.

15. März
 „Kär, wat ham wir früher malocht ...“ Wir bürsten
 Texte zum Thema „Glück“ gegen den Strich.
 Dazwischen zeitgenössische Musikvideos mit
 Liedern vom Glück.

22. März
 Glück auf! Glück auf! „Eine Glückliche Hand bei
 der Wahl von Straßennamen in Neudorf?
 Herkunft, Bedeutung, Zeitgeist“. Musikalische
 Intermezzi: Lieder aus ’m Pott.

Privathaus Duisburg-Neudorf
 47056 Duisburg

Freier Eintritt. Wir lassen einen Hut rumgehen!
 Anmeldung erbeten unter: 0203/375695 oder
 trautes-heim@ruthbamberg.de



8m3

Atelier Lefeuve & André (Frankreich)

Acht Kubikmeter, soweit das Volumen der Bühne. Zu klein für zwei Künstler, zu klein für Zirkuskunst? 8m3, das sind 2 Solos: „Chez Moi Circus“ und „Ni Omnibus“. Eins nach dem anderen. Eins vor dem anderen. Das eine ohne das Andere? In „Chez Moi Circus“ erzählt Didier André die Geschichte eines Jongleurs, der von seiner Partnerin verlassen worden ist und spielend und zaubernd sowie mit Hilfe eines Fernsehers sein Künstlerleben Revue passieren lässt. In „Ni Omnibus“ scheint Jean-Paul Lefeuve gefangen in einer Warteschleife und vertreibt sich und dem Publikum die Zeit mit artistischen Höchstleistungen in großer Enge. Zwei Solos auf engstem Raum, in denen Lefeuve & André minimalistische Akrobatik und Jonglage, melancholischen Humor am Rande des Abgrunds und Slapstick von Beckettischer Tragikomik präsentieren. 8m3 ist ein überraschendes und poetisches Bühnenstück sowie zaubervolle Zirkuskunst.

„105 Minuten schieres Glück in 8 Kubikmetern.“ L’Est Républicain
 „Minimalinvasive Illusion: Das ist ihr ‚Zirkus‘. Ein kleines, ein großes, ein leichtes, ein tiefes Kammerspiel – wunderbar.“ Salzburger
 Nachrichten

Fr 13.03. 19.30 Uhr
 Dauer: 105 Minuten ohne Sprache

Kulturkirche Liebfrauen
 König-Heinrich-Platz 3
 47051 Duisburg

Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €
 Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
 Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
 oder über www.adticket.de

www.liebfrauen-kulturkirche.de
www.lefeuve-andre.com



© Matthieu Hagene



Parias

Puppentheater für Erwachsene von und mit Javier Aranda (Spanien). Deutschlandpremiere

Vier Handpuppen beschäftigen sich mit philosophischen Fragen – davon handelt das Stück PARIAS des spanischen Puppenspielers Javier Aranda, der das Publikum der Duisburger Akzente 2019 mit seinem Stück VIDA beglückte. Inspiriert durch vier Werke der Weltliteratur (Les Misérables, Die kahle Sängerin, Hamlet, Tyrannicide) symbolisieren die Puppen die Entwürdigung und Bedeutungslosigkeit des menschlichen Wesens. Sie bringen uns dazu, über unser Leben, unsere Werte sowie Moralvorstellungen nachzudenken. In diesem Sinne ist PARIAS klassisches Theater.

„Javier Aranda ist ein Meisterstück gelungen, das es schafft, sein Publikum nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Lachen zu bringen.“ (WAZ, Kritik VIDA 2019)

Sa 14.03. 19.30 Uhr

Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
oder über www.adticket.de

www.liebfrauenkirche.de
www.javieraranda.es



Sa 14.03. 16.00 Uhr

Glück - Friseur, Mode und Cafe
Obermauerstr. 39
47051 Duisburg
Eintritt frei

www.facebook.com/GL%C3%9CCK-Friseur-Caf%C3%A9-244129169663591/

Leute machen Kleider

Fair-Fashion-Show von Christiane Alt und Lesung von Imke Müller-Hellmann

GLÜCK ist, sich immer wieder selbst neu zu erfinden und sich dabei immer näher zu kommen.

Fair-Fashion-Show (ab 16 Uhr)

Models in allen Größen, Farben und Formen und jeden Alters zeigen faire, nachhaltige, feminine, fröhliche, vintage-inspirierte Mode, die glücklich macht.

Lesung mit Imke Müller-Hellmann (ab 19:30)

Die in Bremen lebende Autorin liest aus ihrem aktuellen Buch „Leute machen Kleider“: Imke fährt einfach los, um die Menschen kennenzulernen, die ihre Lieblingskleidung nähen: in Bangladesch, Vietnam, Portugal, Deutschland, China..... Anschließend: Redezeit! ZUM GLÜCK!!!!



Do 19.03. 18.00 Uhr – **Premiere**

Fr 20.03. 18.00 Uhr

So 22.03. 16.00 Uhr

Grammatikoff
Dellplatz 16 a
47051 Duisburg

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Vorverkauf: Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung, Kalkweg 10 e, 47055 Duisburg / Ziegenpeter am Rheinpark, Liebigstr. 70, 47053 Duisburg / AV Concept Store, Kuhlenwall 20, 47051 Duisburg / Grammatikoff, Dellplatz 16 a, 47051 Duisburg

www.grammatikoff.de/
www.wfbm-duisburg.de/

Glücksforscher

Regie und Konzept: Susanne Heck. Theaterproduktion der „Freischaufler“ Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH

Eine Gruppe sucht den Schlüssel zum Glück. Sie schleicht sich heimlich auf einen alten Dachboden, vollgestellt mit Koffern unter Laken. Was verbirgt sich in den Koffern? Die Entdeckungsreise beginnt.

Finden die Glücksforscher das Tor des Herzens? Finden sie den passenden Schlüssel? „Das Glück ist ja schließlich keine Dauerwurst, von der man sich täglich eine Scheibe abschneiden kann.“ (Erich Kästner)

Es spielen:

Thomas Basso, Ralf Brenkiewicz, Marcus Dany, Jutta Dolle, Nicole Grepl, Ulrike Jungsbluth, Sabine Kahl, Mehmet Kanarya, Matthias Klemski, Daniela Krause, Bettina Muckenhaupt, Lutvija Münster, Sarah Olszewski, Sascha Stockhofe

Regie: Susanne Heck. Regieassistent: Jutta Dolle. Kostümbild: Ulrike Altegoer. Licht: Oliver Ludley. Ton: Bernhard Rupprecht. Stückentwicklung, Choreografie und Text: Susanne Heck, Bettina Muckenhaupt und das Ensemble



© Clemens Richert

When air is still around

Kaiser Antonino Dance Ensemble. Uraufführung

Nach ihrer Produktion „L'État des Choses“ in 2019 freuen wir uns, das neue Stück des Kaiser Antonino Dance Ensemble „When air is still around“ als Uraufführung zu den 41. Duisburger Akzenten präsentieren zu können. Alles was wir sagen, hören, riechen oder berühren spiegelt sich in unseren Augen. ABER WAS SEHEN WIR WIRKLICH? Wie setzen wir uns mit unserer Realität auseinander? Wie weit würden wir gehen, um eine andere Realität kennenzulernen? In den Zeiten der Digitalisierung, in denen uns Emails oder WhatsApp-Nachrichten in Sekundenbruchteilen erreichen, müssen wir unsere Sensibilität für wahre Emotionen wieder neu erlernen. Sind unsere Gefühle echt und real? Sind wir überhaupt noch fähig, sie zu erkennen? Fürchten wir uns vor den Dingen, die wir auf Distanz zu halten versuchen? Oder ist das Glück doch so nah, und wir können es nur nicht erreichen? Kaiser/Antonino

Choreographie: Avi Kaiser, Sergio Antonino. Musik: Florian Walter. Künstlerische Mitarbeit: Sally Anne Friedland. Bühne: Wolfram Lakaszus

Eine Produktion des Kaiser Antonino Dance Ensemble The Roof-TanzRaum und der 41 Duisburger Akzente
Unterstützt durch das Landesbüro NRW Freie Darstellende Künste, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und durch die Stadt Duisburg.

Fr 20.03. 19.30 Uhr
Sa 21.03. 19.30 Uhr

Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
oder über www.adticket.de

www.liebfrauen-kulturkirche.de/
www.kaiser-antonino.com



© Giovanni Guadagnoli



© Bettina Rutsch 2019

Don Juan

OPERA e MOTION nach einer Erzählung von E. T. A. Hoffmann

Don Juan ist das erste Projekt eines neuen Inszenierungsformats von Bettina Rutsch. OPERA e MOTION erzählt und ertanzte große Opern auf kleinem Raum. In einer Novelle von E. T. A. Hoffmann wird Mozarts Musikdrama Don Giovanni zum Fantasiestück zwischen Traum, Wahn und Wirklichkeit. Ein Spiel mit Masken und Geschlechterrollen – magisch, ironisch, literarisch, tänzerisch: Ein Reisender erlebt in der von seinem Hotelzimmer aus zugänglichen Fremdenloge des angrenzenden Theaters ein wunderbares Abenteuer. Während einer Aufführung der Mozartoper erscheint die Sängerin der Donna Anna in seiner Loge und eröffnet ihm faszinierende Einblicke in die Welt des Don Juan. Der Zauber der Musik verknüpft sich mit der Realität menschlicher Leidenschaft. „Es gibt hier auf Erden wohl nichts, was den Menschen in seiner innigsten Natur so hinaufsteigert, als die Liebe; sie ist es, die so geheimnisvoll und so gewaltig wirkend die innersten Elemente des Daseins zerstört und verklärt.“

Di 24.03. 19.30 Uhr - **Premiere**

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €



© Kiebitz

Chaos in der Akademie

KiT - Kiebitz integrative Theatergruppe

In der Kunstakademie geht es hoch her. Da Lehrer fehlen, werden Mal- und Schauspielklasse zusammengelegt. Das kann natürlich nicht gut gehen. Als auch zum Unterricht keine Lehrkraft erscheint, werden die Studenten selbst aktiv: Sie versuchen sich in Radio-schaltungen mit mehreren Korrespondenten an den unterschiedlichsten Orten. Dabei kommen verschiedene Ereignisse zur Sprache, mal sportlich, mal touristisch, mal fröhlich und mal nachdenklich. Natürlich geht dabei nicht alles glatt und es muss viel improvisiert werden.

Mit selbst gefertigten Handpuppen unterstreichen die Schauspieler das witzige Durcheinander auf der Bühne. Auch an den bunten Kostümen haben die Darstellenden mitgearbeitet. In selbst erarbeitete Choreographien bringen sie zudem ihre Spiel- und Tanzfreude zum Ausdruck. Während des Stückes fertigen die Mitwirkenden an Staffeleien kleine Kunstwerke an.

Do 26.03. 18.00 Uhr

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg
Parken auf dem Burgplatz

Eintritt frei

www.kiebitz.net



**AUSSTELLUNGEN
INSTALLATIONEN
BILDENDE KUNST**



Lynn Chadwick. Biester der Zeit

Skurill und voller Humor sind die Skulpturen des britischen Künstlers Lynn Chadwick, der zu den wegweisenden Bildhauern der Nachkriegsmoderne gehört. Seit den 1950er Jahren entwickelt er eine höchst eigenständige Form- und Materialsprache, mit der er Wesen aus der Verbindung von Mensch und Tier kreiert. Zeit seines Lebens beschäftigten Chadwick seine ebenso schön wie bedrohlich wirkenden Kreaturen, darunter die regelrecht ikonisch gewordenen „Biester“. Mit mehr als 60 plastischen Arbeiten, zahlreichen Zeichnungen und Grafiken bietet die Ausstellung ein umfassendes kreatives Panorama des Künstlers, der zu den innovativsten Bildhauern Großbritanniens zählt. Sein außergewöhnliches Werk knüpft Bezüge zu Arbeiten von Max Ernst, Alberto Giacometti, Kenneth Armitage, Reg Butler und Barbara Hepworth aus der Sammlung des Lehmbruck Museums. Dies demonstriert die Einzigartigkeit des Werkes von Chadwick, im dem sich existentielle Themen mit abgründigen Humor verbinden.

Sa 29.02. - So 26.07.

Geöffnet Di - Fr 12.00 bis 17.00 Uhr,
Sa und So 11.00 bis 17.00 Uhr

Lehmbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Straße 40
47051 Duisburg

Eintritt: 9 €, ermäßigt 5 €

www.lehmbruckmuseum.de



Glück

Was bedeutet für dich Glück?
Installation von Karin Koch

Die Arbeit von Karin Koch hat sich aus hundertfachen Begegnungen mit Menschen entwickelt, die sie zutiefst beeindruckten. Die Installation im Ludwig-Forum zeigt Antworten auf die Frage „Was bedeutet für dich Glück?“. Diese Frage öffnete bei vielen Menschen ein Ventil, durch das schon lange schlummernde, aber kaum ausgesprochene Überlegungen an die Oberfläche strömten. Koch traf Prostituierte, Pfarrer, Lehrer, Arbeitslose, Drogenabhängige, Politiker, Homosexuelle, Ärzte, promovierte Escort-Damen, Schriftsteller, Banker, Sozialarbeiter, Missbrauchsoffer, Professoren, Hausfrauen, Schauspieler, Journalisten, Gläubige und Ungläubige, Kinder und Erwachsene, Kranke und Gesunde, Gebildete und Ungebildete.

Es sprachen Menschen über das Glück, die niemand je für glücklich halten würde. Das Projekt soll nicht nur informativ oder gar voyeuristisch wirken, sondern inspirative, meditative, reflektive Impulse vermitteln.

Die Künstlerin ist bei der Eröffnung anwesend.

Sa 07.03. - So 29.03.

Eröffnung 07.03. 13.00 Uhr

Ludwigforum
Innenhafen
47051 Duisburg

Eintritt frei

karin-koch-berlin.de



Glück ist ... Fotoausstellung

Wir hatten Sie gefragt? - Lassen Sie uns an Ihrem persönlichen Glück teilhaben! Schicken Sie uns Ihr Glücksfoto und betiteln Sie es mit Ihrem „Glück ist ...“ Satz. Die Bilder und Texte werden im unteren Foyer der Liebfrauenkirche während des Akzente Zeitraums ausgestellt. Nach Ende des Festivals können sie von den beteiligten Fotografen abgeholt werden.

Projektidee: Ed Flurries

Sa 07.03. - Sa 28.03.

Das untere Foyer der Liebfrauenkirche ist von Montag - Samstag von 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet

Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

Freier Eintritt



Fudenosukes Sicht auf das Glück

Zeichnungen von Angelika Luise Stephan

Fudenosuke, der eigenwillige, schwarze Stift streift mit offenen Augen durch die Welt. Dabei macht er sich so seine Gedanken über das Glück und bringt diese mit flinken, klaren Strichen zu Papier. Auf seiner Reise begleiten ihn seine Freunde, die Metallic-Buntstifte. Gemeinsam entstehen k/comische, manchmal laute und manchmal leise Zeichnungen über das Glück.

Sa 07.03.- So 29.03.

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 10.00 - 18.30 /
Sa: 10.00 - 18.00

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz (Neckarstraße 1)
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.theater-duisburg.de



Tanedi-Kunst: Glück von allen Seiten

Objekte und Mitmach-Aktion über das Glück

Die Suche nach der Antwort auf die Frage „Was ist Glück?“ hat Züge einer aufregenden Schatzsuche. Wir begeben uns mit Ihnen auf ein Abenteuer, das uns in unbekannte Gefilde lockt. Kleine Glücksmomente, die das Leben bereichern, können sich finden lassen, wenn wir nach ihnen Ausschau halten. Welcher kostbare Schatz uns nun am Ende erwartet, kann man im Vorhinein nicht sagen.

An vier Tagen bieten wir die Möglichkeit, sich auf diese Suche zu begeben um mit uns auf weiteren Aufstellern ihre Bilder vom Glück zu gestalten. Auf vorbereiteten Kartons wird mit Collage, Malerei und Zeichnung ein persönlicher Glücksaufsteller entstehen. Jedes Objekt zeigt sich von allen Seiten. Man kann um sie herumgehen und die eigenen Gedanken auf die Reise schicken. Der Aufsteller lässt sich zu einem Buch zusammenfallen, so können Sie ihn zu Haus sicher aufbewahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Alter: 9-99 Jahre. Die Teilnahme von Kindern ist nur in Begleitung von Erwachsenen möglich.

Sa 07.03. 10.00 Uhr
Fr 13.03. 17.00 Uhr
So 29.03. 14.00 Uhr

07.03., 10-13 Uhr, Bezirksbibliothek Rheinhausen, Händelstraße 6, 47226 Duisburg
13.03., 17-20 Uhr, Kunstverein Duisburg, Weidenweg 10, 47059 Duisburg
21.03., 14-17 Uhr, Zentralbibliothek (Aktionstag „Glück“), Steinsche Gasse 26
29.03., 14-17 Uhr, Lehmbruck Museum, 47051 Duisburg
Eintritt frei

Anmeldungen bitte per Mail an: Post@Tanedi-kunst.de

tanedi-kunst.de



Stilles Glück

Fotoausstellung

Ein stilles Glück ist etwas, das man nicht an die große Glocke hängen möchte. Es ist ein Moment, wo wir ein Lächeln im Gesicht haben. Ob wir alleine, zu zweit oder mit mehreren in diesen Momenten sind, ist nicht von Belang. Dieses Glück zeigt sich nur uns. Wir wollen es auch nicht wie Marktschreier aller Welt bekannt geben. Aber wir, Fotografinnen und Fotografen, haben manchmal das Glück, diesen Moment, der uns lächeln lässt, einzufangen. Schauen wir uns das Bild in naher oder ferner Zukunft an, dann erinnern wir uns. Wir lächeln erneut und erinnern uns. Das „Dat Atelljee Team“ zeigt in der Ausstellung Bilder solcher Momente – für jeden von uns sind es glückliche Momente der Erinnerungen.

Beteiligt sind: Yvonne Alletter, Christiane Großbongardt, Alex Kempkens, Burkhard Buggy Münster, Volker Steil, Sven Wienczek und Gäste.

Sa 07.03. - 16.03.
Vernissage 7.3. 18 Uhr

Öffnungszeiten: 8.3., 9.3., 13.3., 14.3., 15.3. und 16.3. von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr sowie nach Absprache unter 015229744600

Dat Atelljeeh
Werthausen Straße 73
47226 Duisburg

Eintritt frei



Glück im Blick

Dem Glück auf der Spur. Ausstellung im Seniorenheim und verschiedenen Schaufenstern Ruhrorts

Glücklich sein oder Glück habenDas unverhoffte Glück oder die vielen glücklichen und harmonischen Stunden, die Glückssymbole in den verschiedenen Kulturen.

Glück ist ein sehr vielschichtiger Begriff, der kurzzeitige und anhaltende, der friedvolle und ekstatische Empfindungen einschließt. Folgen Sie der Fotogruppe des Bahnsozialwerkes Duisburg-Wedau auf den Spuren des Glückes, lassen Sie sich verzaubern von den vielen Glücksmomenten. Die Ausstellung „Glück im Blick“ ist im Seniorenheim Malteser St. Nikolaus und in vielen Schaufenstern in Ruhrort zu sehen.

Mo 09.03. 09.00 Uhr
Mo 06.04. 16.00 Uhr

Malteserstift St. Nikolaus und in vielen Schaufenstern Ruhrorts
Dr.-Hammacher-Str. 41
47119 Duisburg-Ruhrort

Eintritt frei



Waldbaden

oder das Glück vor lauter Bäumen

Was gibt uns Zivilisationsgebeutelten Ruhe, Gelassenheit und Stärke zurück, was steigert unser Wohlbefinden und macht uns glücklich? Das Waldbaden! Darum wird im SG1 ein Mitbringwald entstehen - eine Waldattrappe, von den Besucher*innen geschaffen, so dass am Ende der Ausstellung das künstliche Panorama eines Waldrefugiums erlebbar ist. Dies, um glücklich zu machen, und um nach der Glücksausstattung menschlicher Lebensräume sowie der Glücksmöglichkeit in unseren Zivilisationsverhältnissen zu fragen. Und alle Gäste, Wander*innen und Kunstliebhabenden sind aufgerufen: Bringen Sie Ihr Stück Wald mit! Künstlerisch begleitet wird das Waldbaden von Stacey Blatt, Christina Böckler und Luise Hoyer.

Mo 09.03. - Mo 30.03.

Eröffnung: Mo 9.3. 19.00-22.00 Uhr
Öffnungszeiten:
Mo 16. + 23.3. +30.3. 17.00-20.00 Uhr
Sa 14. + 21.3. +28.3. 15.00-18.00 Uhr

SG1
Schmale Gasse 1
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.sg1-kunstraum.de

Lichtung 1: Fors Fortuna (Gespräch mit Bäumen und Menschen)
Fr 13.3. 17.00-20.00 Uhr
Lichtung 2: Tauchbad mit Seufzer (Audio-Waldspaziergang)
Fr 20.3. 17.00-20.00 Uhr
Lichtung 3: Waldbehalt (Performatives Plädoyer für das Glück)
Fr 27.3. 17.00-20.00 Uhr

Wir drucken das Glück

Glückskleeaktion und Installation. Ein druckgraphisches Projekt an mehreren Aktionstagen

Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Findet mich das Glück“ impliziert auch die Vervielfältigung des Glücks. Bei diesem Teil des Projekts steht der Glücksklee im Mittelpunkt. Seine reduzierte Form ist sehr geeignet, von zufälligem Publikum, bildnerisch-künstlerischen Laien oder Kindern in einer einfachen Mal-, oder Reproduktionstechnik auf ein leichtes, transparentes Material gedruckt und gemalt zu werden.

Die Leichtigkeit und Transparenz verweist auf einen Charakterzug des Glücks, nämlich seine Flüchtigkeit und Vergänglichkeit. Ausgestellt und zu einer Installation zusammengefasst werden die Arbeiten am Sonntag, 22. März, im Treppenhaus des Institut für Pianistik zu sehen sein.

Fr 13.03. 13.00 Uhr

Institut für Pianistik
Pappenstraße 21
47051 Duisburg
Eintritt frei
www.pianistik.de

So 15.03. 11.00 Uhr

Gedruckt wird am 8./9. 02. und am 15./16.02., jeweils ab 11.00 Uhr parallel in den Werkstätten „Alte Roßschlachtere“; Moltkestr.6, 47058 Duisburg und der „Druckwerkstatt im Hof“, Weidenweg 10, 47059 Duisburg. Kontakt: institut@pianistik.de
Institut für Pianistik
Pappenstraße 21
47057 Duisburg
Eintritt frei
www.pianistik.de
www.angelika-ruckdeschel.de

Wir drucken das Glück

Ein druckgraphisches, interaktives und musikalisches Projekt an mehreren Aktionstagen

Der Titel ist zugleich Prozess und Programm. Gezeigt werden Drucke, die an zwei Wochenenden im Februar entstehen. Inspirationen gibt das Buch „Findet mich das Glück?“ von Peter Fischli und David Weiss. Publikum ist als interessierte Beobachter oder Mitwirkende herzlich willkommen. Gedruckt werden kann allein, zusammenführend oder in Teams. Als Ausstellungstermin wurde der Tag der Druckkunst (immaterielles Weltkulturerbe) am 15. März gewählt. Improvisationen auf dem Cello werden eines der Bilder in eine Klangwelt transformieren. Die Auseinandersetzung mit dem „Glück“ in einem Druckverfahren ermöglicht Serienbildung, Veränderung und Vervielfältigung genauso wie eine einzelne singuläre Werkform. Das Thema kann sich also sehr unterschiedlich, sehr individuell genähert werden. Die Entscheidung dazu trägt der Künstler/die Künstlerin, wie auch die Entscheidung, was das Glück sein kann, das mich findet, individuell ist.



Lisa-Maria Feike: Rheinglück

Vom Glück am Rhein zu leben und der Rhein als Glücksbringer

Lisa-Maria Feike wurde 1990 in Duisburg geboren und lebt in Ruhrort in unmittelbarer Nähe des Rheinstromes. Auch die Kunstakademie Düsseldorf, wo Lisa-Maria Feike bis 2019 bei Prof. Siegfried Anzinger Malerei studierte, liegt direkt am Rhein. Ihre erste Einzelausstellung „Rheinglück“ zeigt die Sagen- und Märchenwelt der schönen Rheinidylle. Thematisch setzten sich ihre Werke mit der Phantasie und Mythologie auseinander, der Fokus liegt auf der Landschaft und auf der figurativen Malerei. Der Rhein oder vielmehr das Wasser und die Natur sind für die Künstlerin eine Inspirationsquelle in der malerischen als auch in der erzählerischen Kunst. Die Elemente fließen beständig in ihre Gedichte, Romane und in ihr malerisches Werk mit ein. Der Rhein ist für die Künstlerin ein Teil ihres reinen Glücks, er ist aber auch ihr Glücksbringer geworden.

So 15.03. - So 14.06.

Geöffnet: Di - So, 10.00 bis 17.00 Uhr
Museum der Deutschen Binnenschifffahrt
Apostelstr. 84
47119 Duisburg
Eintritt: 4,50 €, ermäßigt 2 €
www.binnenschifffahrtmuseum.de



Das Glück in der Kunst. Gemalte Utopien der Expressionisten

Führung mit Jessica Keilholz-Busch

Nach einer neuen Form des Lebens, voller Glück in freier Natur und ohne die Zwänge des bürgerlich-städtischen Lebens suchten die Maler der Künstlergruppe „Die Brücke“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre freie und nicht mehr an die Vorbilder gebundene Farbwahl ließ außergewöhnliche und zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch irritierende Bilder entstehen. Akte am Strand, starkfarbige und leuchtende Landschaften und von der Kolonialkunst inspirierte Holzschnitte bildeten einen deutlichen Gegenentwurf zur Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Di 17.03. 15.00 Uhr

Lehmbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Straße 40
47051 Duisburg
Eintritt: 12 € / Eintritt, Führung, Kaffee & Kuchen
Anmeldung: Tel. 0203 283 3294
www.lehmbruckmuseum.de



Fr 20.03. 12.00 Uhr

Das Programm des Tages finden Sie auf www.lehmbruckmuseum.de/Glueck

Lehmbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Straße 40
47051 Duisburg

Eintritt: 9 €, ermäßigt 5

www.lehmbruckmuseum.de

Happy Places

Über Glück und Leben in und mit der Kunst

Am internationalen Tag des Glücks geht es im Lehmbruck Museum ganztägig um das Thema Glück. In Führungen betrachten wir Kunstwerke, die Glückspotential haben, glückliche Momente zeigen oder solche erzeugen können. Bei unseren Workshops der Kunstvermittlung können Sie selbst kreativ werden und während unseren vielfältigen Aktionen den Alltag hinter sich lassen.

Fr 20.03. 19.00 Uhr

Institut für Pianistik
Pappenstraße 21
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.pianistik.de

Wir drucken das Glück

Installation „Glücksklee“, Präsentation „Glück ist flüchtig“ von Ute Huck und Treppenhauskonzert

In einer Installation aus leichten Folien werden die Ergebnisse „Glückskleeaktion“ aus Teil II der Projektes präsentiert. Sie weist auf die Flüchtigkeit und Vergänglichkeit des Glücks. Nicht greifbar schweben die Folien im Raum, an Stahlfäden fest verankert, dennoch beweglich und nicht fassbar. Nach oben oder unten gehend entdeckt man Versuche, sich dem Glück in den Weg zu stellen oder sich von ihm berühren zu lassen. Begleitet wird die Installation von einem „Treppenhauskonzert“ mit Liedern aus verschiedenen Jahrhunderten zum „Glück“. Zugleich ist die Arbeit „Glück ist flüchtig“ von Ute Huck zu sehen. In der Form eines Bauklotzwagens thematisiert sie die Vergänglichkeit. Das Spielzeug zeigt Bilder der Kindheit, vom Glück des eigenen Zuhauses, vom Erleben unserer Sinne oder der Erinnerung und lässt Assoziationen zu zum großen und zum kleinen Glück.



Die Mondfee tanzt

Alex Kempkens: Solo Ausstellung – Akzente 2020

Hey, dat war ein Glück! - Ich habe die Mondfee getroffen. Fragte sie: Tanz du für mich? Ja, hat sie gesagt – einfach so. Zum Glück durfte ich sie fotografieren. Diese glücklichen Momente – es waren mehrere, sind in Fotografien festgehalten. In den Fotos der Ausstellung kannst Du sie sehen. Es gibt einen Katalog mit den Bildern der Fee zur Ausstellung – gewidmet meiner Mutter.

Fr 20.03. - 30.03.

Vernissage: 20.3., 18.00 Uhr

Öffnungszeiten: 21., 22., 23., 27., 28., 29. und 30. März jeweils von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Nach Absprache kann die Ausstellung danach bis Sonntag 05. 04. 2020 besucht werden, Tel. 015229744600

Dat Atelljeh
Werthausen Straße 73
47226 Duisburg

Eintritt frei



Auf gut Glück – Interaktives Mini-Festival

Mitmachsmartphonemusiksession. Art-Battle. Gewinnspiel

Künstlerisch interessierte Akzente-Gäste und passierende Spazierende sind eingeladen zum Mini-Festival im Festival. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Initiatoren und Musiker Tobias Rotsch und Christian Finzel beginnt die 60-minütige Smartphone-Live-Session. Die verwendeten Musik-Apps sind leicht zu bedienen, alle Gäste können spontan mitmusizieren, Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich. Zeitgleich zur Session startet der Art-Battle. Lokale Kunstschaffende und spontan Aktivierte haben 60 Minuten Zeit, um völlig frei ein Bild zu kreieren. Leinwände, Pinsel und Farben werden gestellt. Weitere Materialien können mitgebracht werden. Die entstandenen Bilder werden anschließend versteigert. Ein spezielles Losverfahren entscheidet, wer welches Werk mit nach Hause nimmt – und nicht, wie bei einer klassischen Auktion, das Höchstgebot. Preis pro Gewinnticket: 1,00 €

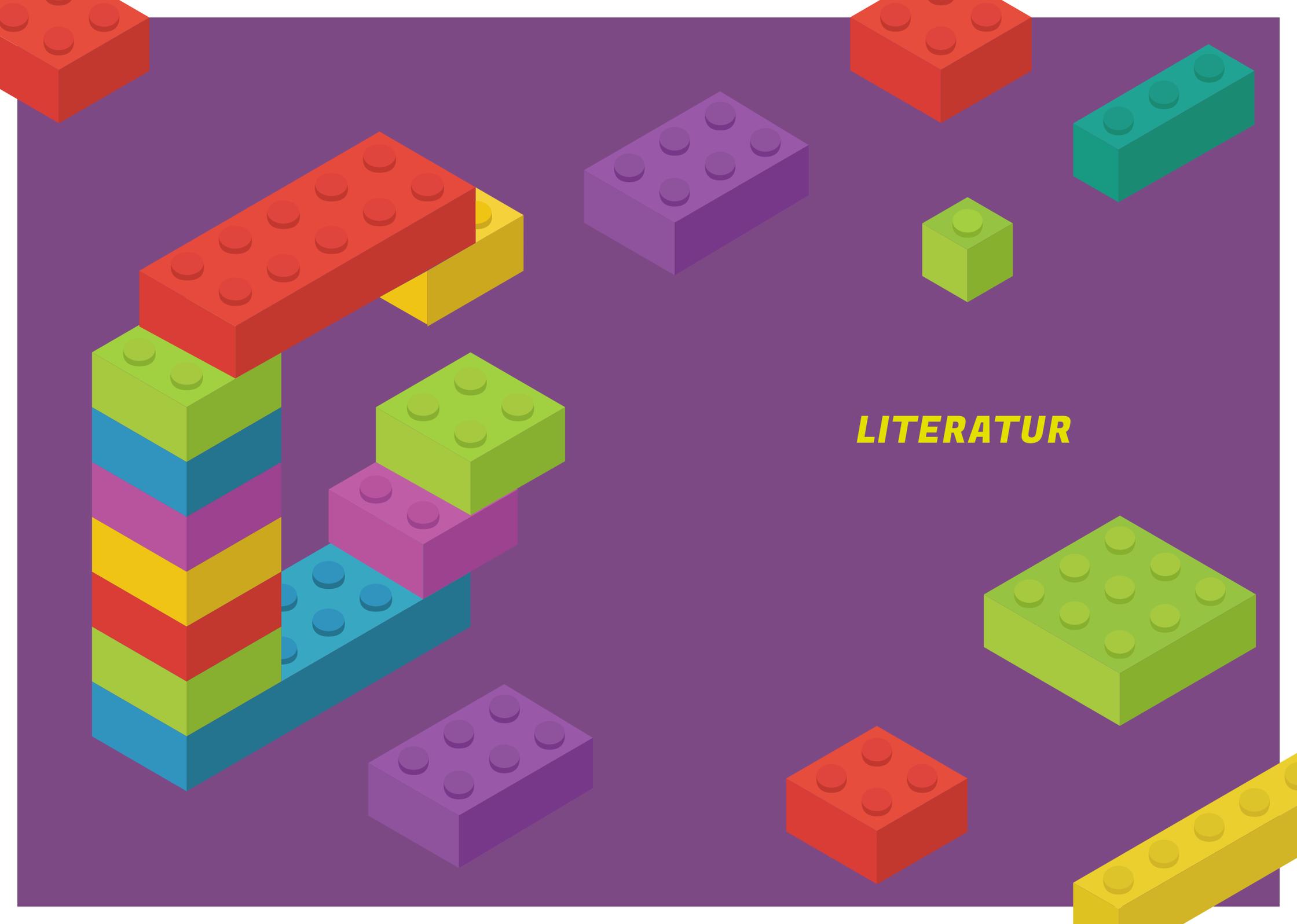
Sa 28.03. 14.00 Uhr

Veranstaltungsdauer: 2 Stunden

König-Heinrich-Platz, Forum
Königstraße 48
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.utopisch.org



LITERATUR



Nach dem Anpfiff alles möglich

Als Andrea Berg ihren Fußballprofis Schlagertrost sang, wusste Franz Beckenbauer schon lange, dass gute Freunde niemand trennen kann

Wenn Ralf Koss als Kees Jaratz über Fußball schreibt, kommt dem Glück manchmal große Bedeutung zu. Dann erkennt er es als einen Zufall im Spiel, der zum Siegtor führte. Mal begegnet er ihm in den überschwänglichen Gefühlen der Zuschauer auf den Rängen. Dann wiederum entsteht es beim Singen von Stadionhymnen und Vereinsliedern. Für das Bühnenprogramm „Nach dem Anpfiff alles möglich“ hat er Literarisches und Essayistisches zusammengestellt, mit dem er im Fußball dem Glück auf die Spur kommt. Die Bedeutung dieses Sports im Ruhrgebiet wird dabei ebenso deutlich wie die Sehnsucht von Vierten Offiziellen nach persönlichem Glück durch wahre Bestimmung. Oft ist die Komik bei dieser Glückssuche aber nur einen Spielzug entfernt. Wie im Stadion werden Fußballschlager und Fangesänge zum Mitsingen nicht fehlen. An der Gitarre sorgt Mick Haering für die unterstützende Begleitung. Ein Programm wie ein Fußballspiel. Denn jedes Spiel beginnt mit 0:0, und nach dem Anpfiff ist dann alles möglich.

So 08.03. 18.00 Uhr

Zum Anker | Kombüse · Kaffeebar · Eisbude
König-Friedrich-Wilhelmstr. 18
47119 Duisburg

Eintritt frei(willig) - Hutveranstaltung

www.anker-ruhrt.de



Andreas Lukoschik: Ist das Schiff schon mal untergegangen?

Autorenlesung. Einführung
Dr. Jan-Pieter Barbian

Bei mehr als zwei Dutzend Kreuzfahrten hat Andreas Lukoschik das Leben der Menschen auf hoher See beobachtet. Mit wunderbar leichter Feder und in Form eines ABCs erzählt er amüsante Geschichten rund um Schiffsreisen. Immer kurzweilig, komisch und herrlich menschlich berichtet er vom Geschehen an Bord, was ihm den Ruf eingetragen hat, der „Loriot der Kreuzfahrtwelt“ zu sein. Andreas Lukoschik wurde mit seiner satirischen Gesellschaftssendung „Leo's“ bundesweit bekannt. Der Grimme-Preisträger spielte in Kinofilmen mit („Shtonk“) und hat gut zwei Dutzend Kreuzfahrten mitgemacht. Ehe er wieder in eine Kabine auf der Queen Mary, der Star Clipper oder einer anderen der „weißen Ladies der sieben Weltmeere“ entschwindet, lässt er bei seiner Lesung den Funken des Kreuzfahrt-Glücks auf uns überspringen.

Fr 13.03. 20.00 Uhr

Einlass: 19.30 Uhr

Zentralbibliothek im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK 5 €, AK 6 €

Vorverkauf: Information im Foyer des Stadtfensters (während der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek)

www.stadtbibliothek-duisburg.de



& das Gegenteil von Glück

Poetry-Clip und Lesung von Lütfiye Güzel

Nach der Vorführung ihres Poetry-Clips „& das Gegenteil von Glück“ liest Lütfiye Güzel aus ihrem neuen Buch „nahezu nichts gelingt“. Ein filmischer Gang. Blicke in den Himmel. Die Tauben. Dreckig und angeschlagen. Die Schritte. Langsam und widerwillig. Die Träume. Alt und ausgeliehen. Eine Stadt. Darunter eine Kindheit. Traurig und beiläufig. Ein literarischer Gang. Nahezu nichts gelingt. Blicke von der Brücke. Darunter ein Schulterzucken. Und das Gegenteil von Glück.

Sa 14.03. 19.30 Uhr

Internationales Duisburg
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg
Parken auf dem Burgplatz

Eintritt: 5 €, nur Abendkasse



Sebastian 23: Cogito, ergo dumm

Begrüßung Dr. Jan-Pieter Barbian

Wir leben in einer Zeit, in der ein amerikanischer Präsident den Klimawandel leugnet und Günther Jauch als der klügste Deutsche gilt, weil er Quiz-Antworten korrekt ablesen kann. Man könnte denken, der Mensch ist dumm und die Menschheit erst recht. Ist das wirklich so? Sebastian 23, Bestsellerautor, Poetry Slammer und Komiker nimmt Sie mit auf einen Parkourritt durch die Dummheiten der Menschheit von den Ursprüngen bis in die Gegenwart. Werfen wir einen Blick auf die Impffegner, die Klimawandel-Skeptiker und all die anderen Euphemismen für „Idioten“, die heute im Umlauf sind. Anhand absurder und vor allem unterhaltender Beispiele geht Sebastian 23 dem Phänomen Dummheit auf den Grund. Dabei gibt es natürlich auch Gedichte, Geschichten und Lieder vom „Altmeister“ des Poetry Slam. Und wenn wir am Ende des Abends alle ein bisschen glücklicher sind, dann beweist sich diese Show selbst.

Di 17.03. 20.00 Uhr

Einlass 19.30 Uhr

Zentralbibliothek im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €

Vorverkauf: Information im Foyer des Stadtfensters (während der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek)

www.stadtbibliothek-duisburg.de



© Martin Feldhoff

Vom Glück des Scheiterns

Heiner Feldhoff liest Kürzestgeschichten. Am Klavier: Martin Feldhoff

Ganz knappe Stories, mal satirisch, mal verträumt, mal wehmütig oder auch knallhart... In ihrer illusionslosen Komik einem Samuel Beckett verbunden, der uns allen, die wir immer wieder scheitern, zuruft: „Einerlei. / Wieder versuchen. / Wieder scheitern. / Besser scheitern.“ Nein, er wolle nichts erfinden, sagt Feldhoff, das Leben sei aufregend genug, zu erzählen gebe es jede Menge.

Der Kunde beschwert sich bei seinem Schuster: Da sehen Sie die Bescherung! Sagten Sie nicht, die Schuhe halten bis an mein Lebensende? Der Schuster: Verehrter Herr, Sie sahen damals auch sehr schlecht aus.

Heiner Feldhoff, aufgewachsen in Duisburg, lebt im Westerwald. Schreibt Prosa, Übersetzungen, Biographien. Zuletzt: Becketts Hose (2015). Die Sonntage von Duisburg-Beeck (2018). Martin Feldhoff lebt in Mülheim a.d. Ruhr und spielt Rockballaden und Klavierstücke von Eric Clapton, Eric Satie, Frederic Rzewski u.a.

Do 19.03. 19.30 Uhr

Malteserstift St. Nikolaus
Dr.-Hammacher-Straße 41
47119 Duisburg

Eintritt frei(willig) - Hutveranstaltung



© Stefan Mager

Fatih Çevikkollu: FatihMorgana

Begrüßung Dr. Jan-Pieter Barbian

FatihMorgana ist eine Einladung zum Perspektivwechsel. Die Echo-kammer der Realität lässt nur durch, was man hören will. Willkommen in der schönen neuen Welt der alternativen Fakten. Wenn die Welt verrückt spielt, braucht es jemanden, der sie wieder gerade rückt. Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen. Die Aufteilung von Inländern und Ausländern war gestern. Heute unterscheiden wir zwischen digitalen Eingeborenen und digitalen Migranten. Es gibt weltweit mehr Zugang zum Netz als zu Toiletten. Es ist also leichter online zu gehen, als aufs Klo. Aber wer rettet uns vor dem Shitstorm? FatihMorgana - nichts ist, wie es scheint! Kommen Sie rein! Sehen Sie den Phrasendreschern aufs Maul! Schauen Sie den Hütchenspielern auf die Finger! Achten Sie auf die Tricks! Und vergessen Sie nicht: Sie haben immer die Wahl, glücklich zu sein oder auch nicht!

Do 19.03. 20.00 Uhr

Einlass 19.30 Uhr
Zentralbibliothek im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €
Vorverkauf: Information im Foyer des Stadtfensters (während der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek)

www.stadtbibliothek-duisburg.de



© Thomas Frahm

Sa 21.03. 19.00 Uhr

ruhrKUNSTort
Fabrikstr. 23
47119 Duisburg

Eintritt frei(willig) - Hutveranstaltung

Glücksmomente? Wundertüte!

Ein literarisch-kabarettistischer Abend aus der ruhrKUNSTort-Wundertüte, denn Glück ist das Gegenteil vom Griff ins Klo. Zwischen Glück haben und erleben: eine einzige Bescherung!

Glück müsste mit X geschrieben werden. Es passiert, wo du und das Schicksal sich kreuzen. Reimt sich bei dir dieses X auf NIX? Na, musst auch richtig gucken! Denn Glück gleicht einem Zaunkönig: Landet, singt, ist aber sehr klein! Wo man es sicherer findet? Im Einzelhandel? Auf Flasche? Im kleinen Tütchen? Mick Haering meint: auf Packung (Für sein Glücksverständnis sind Glückkekse superwichtig!) Thomas Frahm setzt auf Kontrast: Erst wer mal bis zum Hals in der Scheiße steckte, erfährt, dass er kein Stück Scheiße ist. Und sonst? Micks Erzählung DER PECHVOGEL zeigt, dass man sein Glück oft erst suchen muss. Wo? Mick und Frahm fanden, dass man auf der Suche nach einem Zuhause für das Glück mit X auch mal fremde Wege kreuzen und in der Ferne die Nähe suchen und finden sollte: Mick forschte in Irland, Thomas in Bulgarien. Die Iren sagen über das Glück: Ein Vogel in der Hand ist so viel wert wie zwei Vögel im Busch. Und die Bulgaren: Das Vögelchen landet nur ein Mal auf deiner Schulter!



© Anne Huneck

Yasmina Reza: Glücklich den Glücklichen

Szenische Lesung, u.a. mit Peter Fricke, Patricia Orlando, Siemen Rühaak, Kathrin, Ackermann-Furtwängler, Irene Clarin, Horst Naumann

Ein kleines Café in Paris, eine Hand voll Bistrotische, eine erlesene Auswahl von Schauspielern und ein wunderbarer Text von Yasmina Reza, einer der meistgespielten zeitgenössischen Theaterautorinnen. Sie beschreibt Paare, Einzelgänger und Familien in unver-schämte komischen Alltagsszenen. Mit scharfer Beobachtungsgabe und schmerzhaft treffenden Dialogen entzündet die Autorin ein Feuerwerk aus klugem Witz, Humor und tiefen Einsichten in unsere heutige Gesellschaft.

So 22.03. 15.30 Uhr

Kleinkunsttheater „Die Säule“
Goldstr. 15
47051 Duisburg

Eintritt: VVK 16,00 €, ermäßigt 14,50 €
Vorverkauf: Kleinkunsttheater „Die Säule“
Tel. 0203-201225, 0203-2895765



© Josip Sosic

Von Glückspitzen und Unglücksrabben in Märchen

Vortrag von Karin Dauheimer

In den Volksmärchen ist das Suchen, Finden oder auch Verlieren des Glücks eines der Hauptthemen. Junge Leute ziehen in die Welt, um ihr Glück zu machen. Dabei merken sie, dass es sich weder erzwingen noch erkaufen lässt. Oft gibt es einen oder zwei Gegenparts, meist die größeren Geschwister oder Freunde, die ihr Glück grandios vermessen. Das Heldenkind aber kommt ans Ziel. Vorher muss es Abenteuer bestehen und Prüfungen durchlaufen. Es findet Beistand durch sogenannte „Helfer“, meist sind das alte Mütterchen, Greise oder auch Tiere. Was aber ist dieses Glück, nach dem gestrebt wird? Das lässt sich nicht so leicht beschreiben. Karin Dauheimer wird in ihrem Vortrag unterschiedlichen Märchenantworten auf die Frage nach dem Glück nachgehen. Lassen Sie sich einladen zu einer Reise ins Land der Märchen.

Mo 23.03. 18.00 Uhr

VHS im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK und AK 5 €
Vorverkauf: Alle Geschäftsstellen der VHS

www.vhs-duisburg.de



© Ira Schwindt

Frank Goosen: Acht Tage die Woche – Die Beatles und ich

Autorenlesung
Einführung Dr. Jan-Pieter Barbian

Kurz nach Frank Goosens Geburt hörten die Beatles auf, Konzerte zu geben. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen ist unter Historikern umstritten. Goosen aber findet: Das kann kein Zufall sein. Mit dreizehn Jahren verfiel er den Fab Four und kam nie wieder von ihnen los. Nur hat er bisher wenig darüber geschrieben. Das hat er jetzt geändert und lässt sich endlich auf Buchlänge über seine Lieblingsband aus. Goosen erklärt, wieso sein Weg zu den Beatles mit Schwarzarbeit zu tun hatte, warum er den Text von „Please please me“ zuerst völlig falsch verstand, und wie es kam, dass seine beiden Söhne den Song „Penny Lane“ zum ersten Mal in der Penny Lane hörten. Goosen gelingt eine anrührende, spannende und sehr witzige Liebeserklärung an die größte Band aller Zeiten.

Mo 23.03. 20.00 Uhr

Einlass 19.30 Uhr
Zentralbibliothek im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €
Vorverkauf: Information im Foyer des Stadtfensters (während der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek)

www.stadtbibliothek-duisburg.de



© Michael Ihle

Wladimir Kaminer: Liebeserklärungen

Autorenlesung
Einführung Dr. Jan-Pieter Barbian

Der Erfolgsautor Wladimir Kaminer verbindet gekonnt Kultur und Humor. Sein neues Buch ist eine besondere Liebeserklärung an die Freude, die Leidenschaft, das Glück und das Leben. Die Liebe als Motor unzähliger Handlungen, eingefangen und porträtiert von einem Russen, der zum Glück die deutsche Sprache bestens beherrscht und stets von seinem scharfen Sinn für das wesentliche Detail Gebrauch macht. Kaminer weiß zu berichten, wie sehr beim Thema Liebe Theorie und Praxis voneinander abweichen können. Seine Beispiele reichen von glamourösen Gala-Geschichten bis zu privaten Familienernissen und verbinden – ganz selbstverständlich – Witz und Wahrheit. Dank der Spontaneität und Improvisationskunst ist der Ausgang seiner Lesungen stets ungewiss, niemals vorhersehbar, aber stets einzigartig. Eine Liebeserklärung an das Leben sind sie in jedem Fall.

Mi 25.03. 20.00 Uhr

Einlass 19.30 Uhr
Zentralbibliothek im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK 14 €, AK 16 €
Vorverkauf: Information im Foyer des Stadtfensters (während der Öffnungszeiten der Zentralbibliothek)

www.stadtbibliothek-duisburg.de



© Jörg Wüstkamp

Hoeps & Toes live: Die Cannabis-Connection

Thriller-Lesung des deutsch-niederländischen Autorenteam

Die Presse von WDR über den Hessischen Rundfunk bis zur österreichischen Tageszeitung „Der Standard“ ist sich einig: Der neue Roman des niederländischen Autoren-Teams Hoeps & Toes „Die Cannabis-Connection“ ist ein ebenso atemberaubender wie realistischer Polit-Thriller und eine echte Empfehlung! Dem Staatssekretär Dr. Marcel Kamrath winkt schon ein Ministeramt, er muss nur noch die Legalisierung von Cannabis erfolgreich durch den Bundestag bringen. Doch dann taucht ein Jugendfreund aus Amsterdam auf und alles gerät aus den Fugen. Es geht um nichts weniger als sein Leben. Hat er noch einmal Glück? Hoeps & Toes bieten stets mehr als eine einfache Lesung. Auch diesmal erwarten das Publikum wieder Storys über Recherchen, spontane Dialoge über deutsch-niederländische Befindlichkeiten und natürlich nicht zuletzt spannende Thrillerpassagen. Die Presse findet: „Brillante Unterhalter am Werk!“

Do 26.03. 19.00 Uhr

VHS im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK und AK 5 €
Vorverkauf: Alle Geschäftsstellen der VHS

www.vhs-duisburg.de



Fr 27.03. 17.00 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Zentralbibliothek im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.stadtbibliothek-duisburg.de
www.voila-duisburg.de

Frankreich (er)lesen – Plaisir de lire

Buchvorstellung „La librairie de la Place aux Herbes“ mit Jürgen Donat in französischer Sprache

Von Philippe Dijan stammt der Satz: „Wenn es mir schlecht geht, gehe ich nicht in die Apotheke, sondern zu meinem Buchhändler“. In diesem Sinne hat Eric de Kermel das Buch „La librairie de la Place aux Herbes“ (dt. etwa: Die Buchhandlung am Kräuterplatz) geschrieben, es ist eine Hommage an die Bücher, die uns glücklich machen können. Eine (fiktive) Buchhändlerin erzählt von ihren Begegnungen mit Kunden, von ihren Gesprächen über Literatur, und darüber, was diese Bücher ihr und den Käufern bedeuten können. Eric de Kermel ist eigentlich wissenschaftlicher Journalist und gibt ein renommiertes Natur-Magazin heraus, setzt sich überdies vehement für Naturschutz ein. In diesem Buch allerdings setzt er allen Bibliophilen ein Denkmal.



© Jean-Philippe Blondel

Jean-Philippe Blondel: Die Liebeserklärung

Buchvorstellung und Lesung in deutscher und französischer Sprache

Juli 2013. Wie jedes Jahr verbringt Corentin den Sommer als Hochzeitsfotograf in der französischen Provinz. Er begleitet die Brautleute am schönsten Tag ihres Lebens bis zum nächsten Vormittag. Er wird Zeuge ihrer Hoffnungen und Enttäuschungen, ihrer Freude und manchmal auch ihrer Nöte. Corentin filmt das Glück der anderen und reflektiert dabei sein eigenes Leben. Er ist 27 Jahre alt, allein und unentschlossen, was er mit seinem Leben anfangen soll. Vor ihm liegen 2 Sommermonate, 5 Hochzeiten (und keine Beerdigung), um seinen Weg zu finden.

In Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft
Moderation und Übersetzung: Waltraud Schleser und Ulrike Hebel

Sa 28.03. 19.30 Uhr

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg

Parken auf dem Burgplatz

Eintritt: 5 €, nur Abendkasse

www.voila-duisburg.de



© Gernot Schwarz

Sa 28.03. 19.30 Uhr

Zum Hübi - Die Kneipe am Hafen
Dammstr. 27, Leinpfad/Ecke Horst-Schimanski-
Gasse
47119 Duisburg

Eintritt frei(willig) - Hutveranstaltung

Glück gehabt - Das Leben und der Rest daneben

NOVO STROM DELTA mit Stefan Burczyk - Bass,
Klaus Grospietsch - Texte/Git., Pepe Heseding -
Tasten, Jörg Meier - Schlagzeug, Die Glücksfee -
Texte

Hildegard Knef war sich sicher, dass Glück nur Minuten kennt, der Rest ist Warteraum. Brings sind gerne „Besoffe vor Glöck“, nur Pur übertreibt maßlos, wenn vor Glück immer geflennt werden muss. Aber auch traurige Lieder bringen Menschen manchmal zum Lächeln. Glück gehabt, denkt sich einer, der auf der A3 einem 40 Toner rechtzeitig ausweichen konnte. Glück gehabt heißt oft, einfach mal kein Pech zu haben. Zuviel Glück kann auf Dauer auch nerven, sagte kürzlich ein Lottogewinner, der letztes Jahr angeblich jede Woche sechs Richtige im Lotto hatte – mit Superzahl! Für manche ist es aber nur ein Wort mit Ü. Songs, kurze Word-Animationen und kuriose Dialoge zwischen sprechenden Glücksbringern und 2 gehäkelten Labertaschen beschreiben individuelle Glücksmomente. Im Laufe des Abends formuliert die Ernüchterungsinitiative NOVO STROM DELTA die kühne These, dass Glück keine Karten und Koordinaten braucht. Ein unterhaltsamer Abend zum Thema Glücksmomente und Dopamin.



© Duo ErzählKunst Silke Höttges & Dorothee Korthals

So 29.03. 15.00 Uhr

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg

Eintritt: Erwachsene: 4.50 €, ermäßigt*: 2 €
Gruppen (ab 15 Personen): p.P. 3.50 €

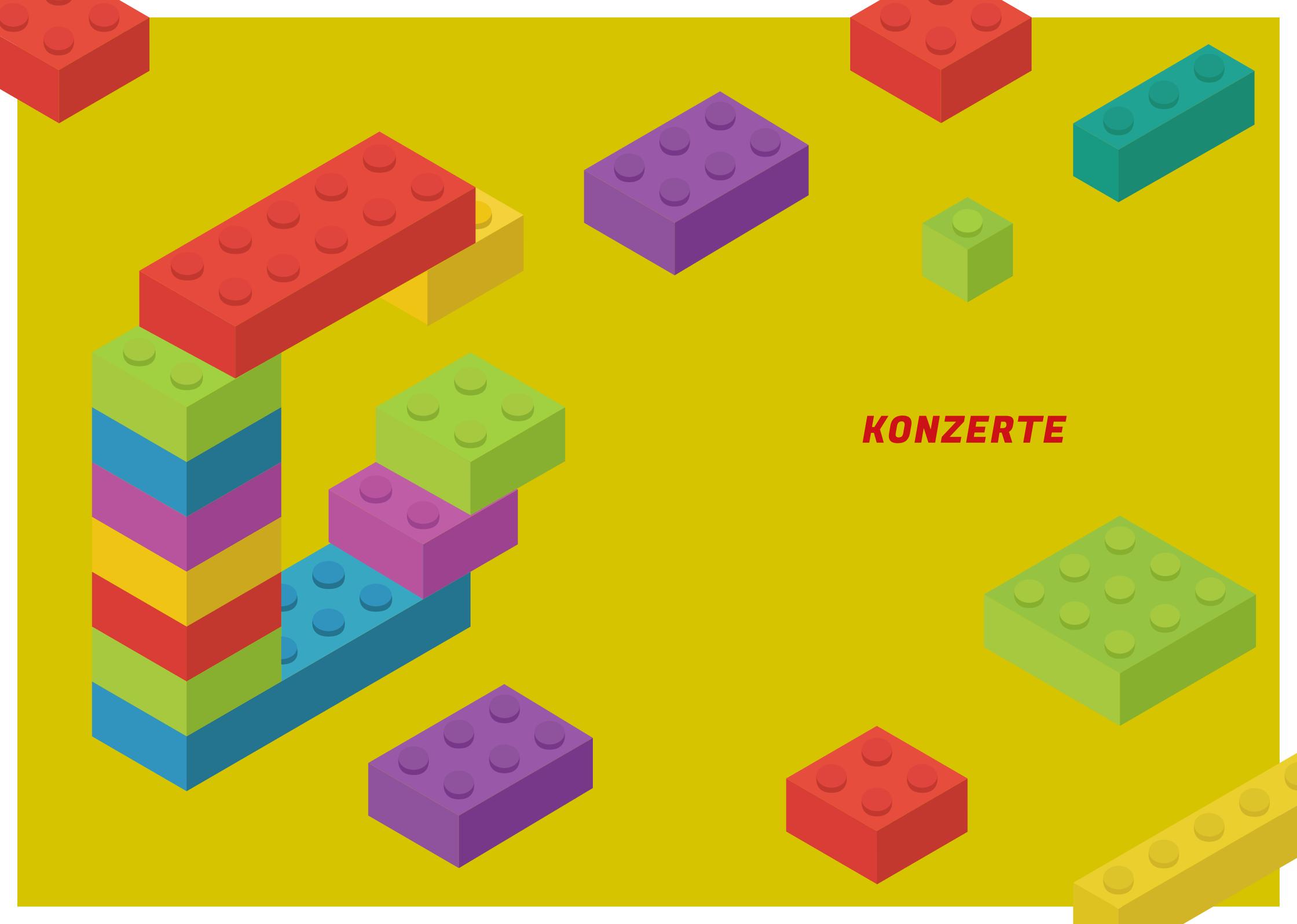
www.stadtmuseum-duisburg.de

Ein wenig Hilfe will das Glück schon haben – Starke Frauen

Erzählcafé zum Internationalen Frauentag mit
dem Duo ErzählKunst & Toma Neill

Die Heldinnen dieser Erzählungen sind ganz unterschiedlich – aber eines trifft deutlich auf sie alle zu: Sie lassen sich nicht unterkriegen! Ob nun jung oder alt, ob durch Klugheit, List, Mut oder Zauberkraft – sie setzen sich wild entschlossen für das ein, was ihnen am Herzen liegt und gehen entgegen aller Widerstände ihren eigenen Weg. Und so ist letztendlich eine „Jede ihres Glückes eigene Schmiedin“.

Die Erzählerinnen Silke Höttges und Dorothee Korthals präsentieren hinreißend schöne Frauenmärchen aus aller Welt. Das musikalische Krönchen setzt Toma Neill diesem Glückspotpourri mit dem Bandonéon auf, einem diabolisch-kleinen Blasebalg mit unzähligen Falten und Knöpfen, dem sie eine Fülle einzigartiger Klänge entlockt.



KONZERTE



Singen macht glücklich!

Mitsingabend mit Axel Christian Schullz

Singen macht glücklich. Lieder über das Glück zu singen, macht doppelt glücklich. Axel Christian Schullz singt zusammen mit den Teilnehmenden bekannte und unbekannte Lieder zum Thema Glück. Es wird mitreißend, einzigartig und kurzweilig. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Der Duisburger Chorleiter und Komponist Axel Christian Schullz vertont u. a. seit 2009 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und hat diese schon mit Projektchören bei zahlreichen Anlässen aufgeführt. Er ist Autor musikalischer Fachbücher und ein bundesweit gefragter Workshop-Dozent.

Di 10.03. 20.00 Uhr
 Zentralbibliothek im Stadtfenster
 Steinsche Gasse 26
 47051 Duisburg
 Eintritt frei
www.stadtbibliothek-duisburg.de



Arevot Biri Duduk Hamuyt - Duduk-Ensemble der sonnigen Anhöhe

Lieder von Glück und Leid

Im Jahr 2005 wurden die Duduk und ihre Musik in die UNESCO-Liste der Meisterwerke des immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen. Zusammen mit den international renommierten Gästen Ashot Kazaryan aus Kaluga (Russland) und Arsen Petrosyan aus Charantsavan (Armenien) bringen die Duisburger Musiker Hovhannes Margaryan, sein Sohn Aleksan und André Meisner dieses in Deutschland nur selten zu erlebende Instrument auf die Bühne. In einem melancholisch-feierlichen Konzertprogramm führen sie durch ausgewählte Stücke der armenischen Musiktradition. Mit ihr erklingt uralte Weisheit, die aufzeigt, wie sich der Mensch trotz größten Leids beständige Wege zum Glück bahnt. Ein musikalischer Kompass, der dazu leitet, auch das tiefste und dunkelste Tal von einer sonnigen Anhöhe aus zu betrachten.

Ashot Kazaryan: Duduk, Kemencha, Dhol / Arsen Petrosyan: Duduk / Hovhannes Margaryan: Duduk / André Meisner: Duduk / Aleksan Margaryan: Dhol

Do 12.03. 19.30 Uhr
 Kulturkirche Liebfrauen
 König-Heinrich-Platz 3
 47051 Duisburg
 Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €
 Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
 Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
 oder über www.adticket.de
www.liebfrauen-kulturkirche.de



Blunz 'n' Flönz featuring Boxgalopp und Schäng Blasius Flönz Rakete

Das Ruhrorter Spelunken-Spektakel erstmals auf Abwegen abseits der Hafensinsel

Glück ist, wenn die grandiose Niederrhein-Kapelle „Schäng Blasius Flönz Rakete“ mit dem famosen Bamberger Musikerkonglomerat „Boxgalopp“ fusionieren und zur Supergroup „Blunz 'n' Flönz“ mutieren. Ein ungebremster Aufprall zweier Kulturen, ein Clash der Volxmusik: Auf die wilde niederrheinische Tanzbodenpolka der Flönz Rakete trifft das freche und ungestüme Musizieren der Franken. Es knallen die schönsten und wüdesten Melodien ihrer Regionen sowie der ganzen Welt aufeinander. Gemeinsam singt und spielt dieser großartige Haufen verrückte, lustige, verruchte und herzergreifende Lieder und Stücke derart, dass aus Band und Publikum eine innig tanzende und fröhlich schmetternde Einheit wird. Antistadt vom Feinsten, ein Albtraum an Volkstümlichkeit! Die Ruhrorter Folk- und Weltmusikreihe „Spelunken-Spektakel“ kommt im Rahmen der 41. Duisburger Akzente mit „Blunz 'n' Flönz“ erstmalig über die Ruhr zu einem „Auswärtsspiel“ in den Innenhafen. „Wat für'n Glück!“

Fr 13.03. 19.30 Uhr
 Internationales Zentrum
 Flachsmarkt 15
 47051 Duisburg
 Parken auf dem Burgplatz
 Eintritt frei(willig) - Hutkonzert

Glück im Unglück I und II

Musik für Cembalo und Klavier

17.00 Uhr „Glück im Unglück I“
 Cembalomusik von J.S. Bach, F. Couperin, J.J. Froberger und J. Kuhnau
 mit Wolfgang Kostujak und Christian Rieger

18.00 Uhr „Glück im Unglück II“
 Klaviermusik von Schumann, Debussy, Poulenc u.a.
 mit Studierenden und Lehrenden der Klavierklassen

Sa 14.03. 17.00 Uhr
 Folkwang Universität der Künste, Kleiner
 Konzertsaal
 Düsseldorfer Straße 19
 47051 Duisburg
 Eintritt: 10 €, ermäßigt 5 €
 Vorverkauf: Reservierungen möglich unter Tel.
 0203 / 295 880. Die Abendkasse ist ab 16.15 Uhr
 geöffnet
www.folkwang-uni.de



Welch ein glücklicher Tag...

Mautone & Band mit einem Quintett der Duisburger Philharmoniker

Der deutschsprachige Liedermacher und Drummer kommt mit seiner Folkpop-Band in die Liebfrauenkirche. Um dem kleinen Glück einen großen Abend zu widmen, trifft der dreistimmige Gesang von Mautone & Band auf ein Quintett der Duisburger Philharmoniker. Ein virtuoses, grooviges Klangerlebnis und 12 Geschichten über das Glück.

Giuseppe Michael Mautone (voc, git, comp/arr), André Meisner (bg, voc) & Lea Budzinski (voc) mit Franz-Josef Zenz (Tasten), Johanna Klose (Violine), Mercé Escanellas Mora (Violine), Friedemann Hecker (Viola), Anja Schröder (Violoncello) & Kirsten Kadereit-Weschta (Oboe)

So 15.03. 19.30 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr
Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg
Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €
Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
oder über www.adticket.de
www.liebfrauen-kulturkirche.de
www.mautone.band



Die Glückssucher

„Glück auf“ oder „Die Reise ins Schlaraffenland“.
Konzert mit der Bremer Gruppe „Die Grenzgänger“

„Glück auf“ ist der traditionelle Gruß der Bergleute. Verbunden damit ist die Vorstellung vom „Grubengold“, von Schätzen, die tief unter der Erde darauf warten, geborgen zu werden, um Wohlstand zu schaffen. In vielen alten Liedern und Kinderreimen wird diese Vorstellung lebendig. Im 19. Jahrhundert gingen 6 Millionen Auswanderer von hier nach Amerika, ins Ruhrgebiet kamen u. a. polnische Bergleute, ihre Lieder und Erlebnisse ähneln denen der Einwanderer und Flüchtlinge heute. Die Grenzgänger spielen ein Konzert rund um „Good Luck“ und „Bad Luck“ und der Suche nach dem Land, „wo Milch und Honig“ fließen. Eine Zeitreise in neu arrangierten bekannten und weniger bekannten Liedern und Gedichten.

Do 19.03. 19.30 Uhr
Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg
Parken auf dem Burgplatz
Eintritt: 5 €, nur Abendkasse

die-grenzgaenger.de



Ankommen und Loslassen

Konzertabend mit Sebastian Hackel, Wolfspelz und Gästen

Singer/Songwriter setzen sich naturgemäß mit dem Thema Glück auseinander. Mit der Bewusstwerdung von Glück, aber auch mit dem Mangel daran aus verschiedensten Gründen. Der Hildesheimer Liedermacher Sebastian Hackel und der Duisburger Wolfspelz nehmen uns mit auf ihre Reise ins Glück, auf ihre Wege des Suchens und Findens, des Versuchens und Scheiterns, bis zum Ankommen und Loslassen. Dabei singen sie auch Lieder anderer Interpreten wie Markus Wiebusch oder Gisbert zu Knyphausen. Unterstützt werden sie von den musikalischen Gästen Ella Rotsch (Violine), Astrid Naegele (Cello) und André Meisner (Saxophon). Sebastian Hackel nahm mit seinem Lied „Warum sie lacht“ am Bundesvision Song Contest teil und veröffentlichte 2019 sein drittes Album „und alle so hysterisch“. Wolfspelz veröffentlicht im Frühjahr 2020 sein Debütalbum „geliebt und zerrissen“. Zu erkennen dass man glücklich war ist leicht. Zu erkennen dass man glücklich ist, ist Kunst. (Selim Özdoğan)

Sa 21.03. 19.30 Uhr
Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg
Parken auf dem Burgplatz
Eintritt: 5 €, nur Abendkasse



Festkonzert

250 Jahre Beethoven

Programm:

Ludwig v. Beethoven: Messe C-Dur, Chorfantasie
Herrmann Goetz: Psalm 137

Es spielen:

Luisa Imorde, Klavier; Romana Noack, Sopran; Franziska Orendi, Alt; Cezar Dima, Tenor; Sebastian Klein, Bass; Kantorei der Salvatorkirche, Mitglieder der Duisburger Philharmoniker, Ltg.: Marcus Strümpe
Videoübertragung

Ermöglicht durch die Peter Klöckner-Stiftung

So 22.03. 17 Uhr
Dauer: 90 min.
Salvatorkirche Duisburg
Burgplatz
47051 Duisburg
Eintritt: 22/20 € (Mittelschiff) und 16/erm. 8 €
(Seitenschiffe) unter www.westticket.de.
Restkarten an der Abendkasse
Vorverkauf: www.westticket.de
Konzertkasse Lange, Kuhstr. 14, 47051 Duisburg
www.salvatorkirche.de



WDR Big Band: Pure Sounds

mit Tutu Puoane (Gesang) und John Clayton (Leitung, Arrangement)

Tutu Puoane wuchs in Südafrika auf, der Jazz war schon früh fester Bestandteil ihres Lebens: „In meiner Familie gab es viele Jazz-enthusiasten, sowohl meine Mutter als auch meine Brüder waren bzw. sind große Liebhaber und Sammler dieser Musik.“ Wenn die Sängerin mit dem magischen und wunderbar erdigen Timbre jetzt mit der WDR Big Band und dem renommierten amerikanischen Arrangeur und Bassisten John Clayton zusammenarbeitet, geht für sie ein Kindheitstraum in Erfüllung. Auf dem Programm stehen neben Songs aus Südafrika auch Standards des amerikanischen Jazz.

Die neue Reihe „Pure Sounds“ lockert die klassische „Grenze“ zwischen Publikum und Podium auf. Durch die Nähe zur Band entsteht eine neue Atmosphäre, die Zuschauer*innen werden stärker als bisher in das Konzertgeschehen einbezogen und erleben dadurch nicht nur die Musik, sondern auch die Musiker*innen viel intensiver. Musikgenuss pur – dafür sorgen nicht nur die äußeren Rahmenbedingungen, sondern auch die Gäste des Abends.

Mi 25.03. 20.00 Uhr

MercatorJazz im Rahmen des 41. Duisburger Akzente

Mercatorhalle
Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Eintritt: 25 €, ermäßigt 15 €

Vorverkauf: u. a. Konzertkasse Lange, Kuhstr. 14,
47051 Duisburg, Tel. 02 03 - 264 64 /

TouristInformation, Königstr. 86, 47051 Duisburg,
Tel. 02 03 - 28 54 40

oder online über mercatorjazz.reservix.de/events

www.mercatorjazz.de



© Udo Balß



© Andreas H.M. Martin

Sa 28.03. 18.00 Uhr

So 29.03. 11.00 Uhr

So 29.03. 15.00 Uhr

Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg

Eintritt: 15 €, ermäßigt 8 €, Familienticket (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder) 40 €

Vorverkauf: Theaterkasse im Theater Duisburg,
Tel. 0203 283 62100, karten@theater-duisburg.de
oder über www.adticket.de

www.liebfrauen-kulturkirche.de

www.klangkraft.de

Beethovens 9. Sinfonie der Tiere

Ein theatrales Musikspektakel für Glückssuchende mit dem Klangkraft Orchester.

Regie: Jens Kerbel und Jennifer Whigham.

Musikalische Leitung: Henry Cheng

Der junge Dirigent Karavan liebt Beethovens Musik. Eines Morgens erhält er aufgrund einer Namensverwechslung einen Anruf vom großen Konzerthaus in Berlin. Er soll die 9. Sinfonie von Beethoven dirigieren! Er nimmt das Angebot an und das Chaos somit seinen Lauf. Er soll nämlich ein Orchester mitbringen. Wo bekommt man so schnell ein ganzes Orchester her? Hilfe naht - ihm wird ein ganz ‚besonderes‘ Orchester vermittelt - doch alle Musiker sind Tiere! An einen Beginn der Probe ist nicht zu denken, da sich die Tiere lieber gegenseitig auffressen wollen, statt miteinander zu musizieren. Eine wilde Jagd beginnt – doch wo Worte nicht helfen, vermag vielleicht die Kraft von Beethovens Musik, Frieden zu stiften... Anlässlich des Beethoven-Jubiläumsjahrs 2020 wird ein Konzert für die ganze Familie präsentiert, basierend auf dem erfolgreichen Kinderbuch „Die 9. Sinfonie der Tiere“ von Thomas Lange. Zur Uraufführung kommt die Komposition von Alexandr Iradyan, der Beethovens Musik mit zeitgenössischer Musik von Jazz bis Pop vermischen wird. Die Zuschauer werden dieses Musikspektakel in einer ganz besonderen Atmosphäre so direkt wie nie erleben, denn sie werden inmitten des Orchesters sitzen. Nach dem großen Erfolg „2018. The World Dies Screaming“ haben sich die beiden Regisseure wieder mit dem Klangkraft Orchester zusammengefunden, um das traditionelle Konzertformat gründlich umzukrempeln. „Klangkraft“ ist für seine außergewöhnlichen Konzertideen bekannt und auch wenn sich die Texte an ein Kinderbuch halten, so wird dieses Konzert ein musikalisches Erlebnis für jedermann.

Komposition: Alexandr Iradyan. Dramaturgie: Kristina Wydra.

Chor: Freie Kantorei 1984 e.V.





© Andreas Geipel

So 29.03. 18.00 Uhr

Heimathafen der Christengemeinde Duisburg
Landwehrstr. 55
47119 Duisburg

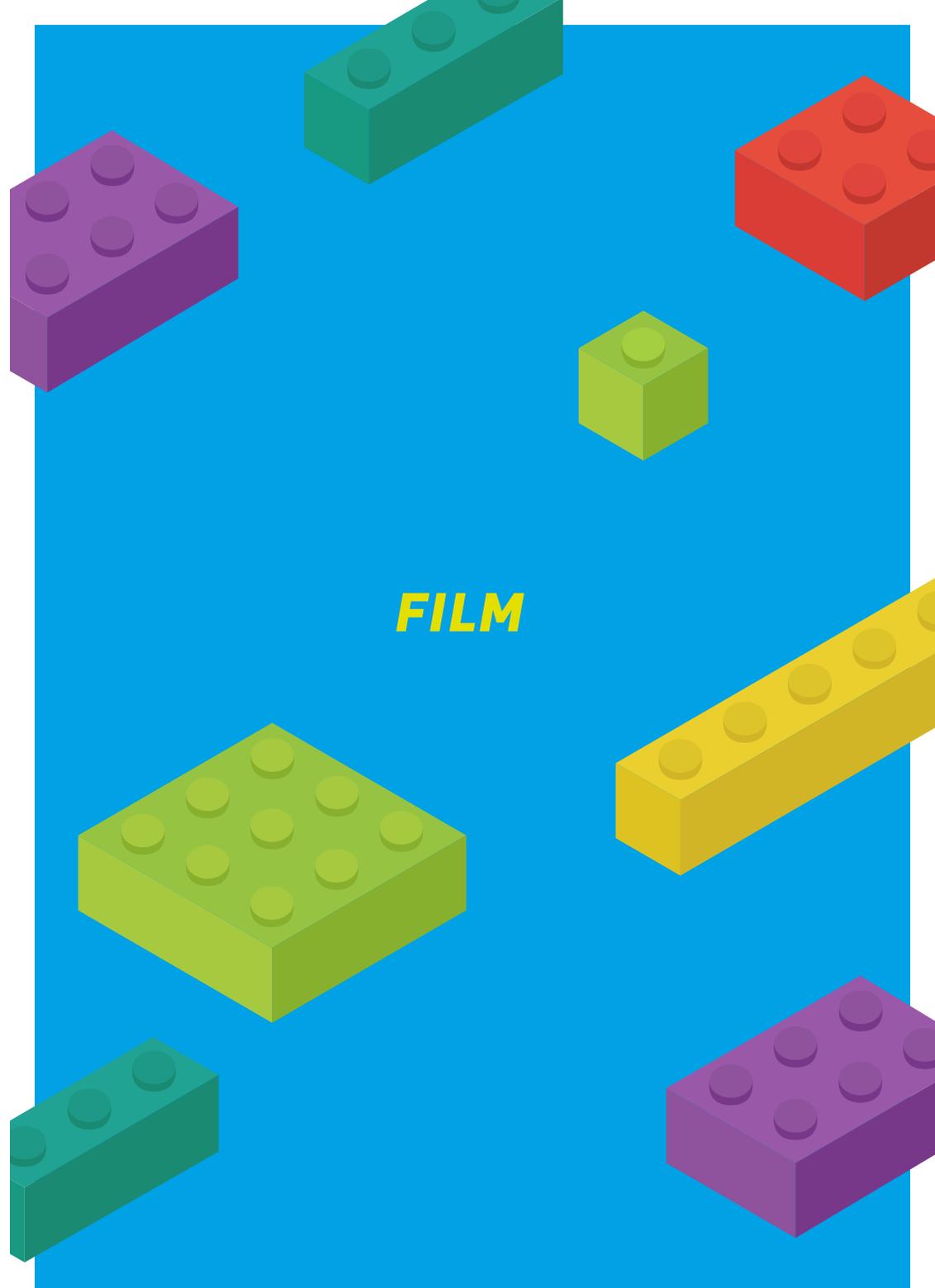
Eintritt frei(willig) - Hutkonzert

Frollein Smilla - tanzballaden- souljazzpiratinnenliebes- funkige Songs

Das Ruhrorter Spelunken-Spektakel bringt die Duisburger Akzente zurück in den Heimathafen

Glück ist, wenn die achtköpfige Band „Frollein Smilla“ aus Berlin im Rahmen der 41. Duisburger Akzente zum „Spelunken-Spektakel“ im Heimathafen im Kreativquartier Ruhrort anlegt. „Frollein Smilla“ gehört zu den besten Livebands des Landes. Ihr Sound ist ein energetisches Gebräu aller Stile aus allen Ecken der Welt. Sie plündern frech und unbedarft beim Soul, Funk, Afrobeat, Folk, Hip-Hop - drehen alles durch den Frollein Smilla-Fleischwolf und am Ende steht ein Musikmenü, von dem man ständig Nachschlag will“, urteilt das Magazin NITRO. 2019 hat die Band auf der Internationalen Kulturbörse die „Freiburger Leiter“, den Preis für die beste Konzertdarbietung, erhalten. Sehr zu Recht, wie man beim Konzert im Heimathafen feststellen wird!

Der „Heimathafen“ war bei den 41. Duisburger Akzenten „Nah und Fern“ das Festivalzentrum für den 300jährigen Hafengeburtstag im Jahr 2016.





Glück ist die Abwesenheit von Pech

Anarchoprotellantistische Betrachtungen des Lebens von teilweise sehr kurzer Dauer

OINK!, das kleinste Autokino der Welt, präsentiert an 5 Tagen während der Duisburger Akzente ein Kurzfilmprogramm von und mit Kuesti Fraun feat. Kreativkollektiv mobtik, Andreas Genschmar, Andreas Uehlein, uvm. In insgesamt 22 kurzen bis sehr kurzen Geschichten geht es um die Überwindung von scheinbaren Hindernissen, um neue Perspektiven auf vermeintlich Unumstössliches, um Zufälle und wie man sie nutzt, um Absurditäten des Alltags, um Schicksalhaftes, um Blödsinn und komplexe Zusammenhänge, um Abhängigkeiten, und der Befreiung aus diesen, um Glück im Pech, und Pech im Glück, und zu guter Letzt um Leben und Tod. Die Filme laufen in Dauerschleife, im Autokino ist Platz für maximal 6-8 Personen, Eintritt frei.

Sa 07.03. 18.00 Uhr
Fr 13.03. 18.00 Uhr
Do 19.03. 17.00 Uhr

Alle Termine, alle Orte:
 07.03. ab 18 Uhr: Kulturkirche Liebfrauen, König-Heinrich-Platz 3, 47051 Duisburg
 13.03. ab 18 Uhr: Internationales Zentrum, Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg
 19.03. ab 17 Uhr: Dellplatz, 47051 Duisburg
 21.3. ab 13 Uhr: Zentralbibliothek im Stadtfenster, Steinsche Gasse 26, 47051 Duisburg

Eintritt frei



Das Filmprogramm zu den 41. Duisburger Akzenten: Glück

filmforum
 Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung
 Dellplatz 18
 47051 Duisburg
 www.filmforum.de

Das Verhältnis von Filmen zum Thema Glück wird zumeist von deren Ende her gedacht. Die Frage nach dem Happy End bezieht sich darauf, in welcher Laune ein Werk seine Zuschauer aus dem Kinosaal entlässt: Wenn die Figuren, mit denen man sich mehr als 90 Minuten identifiziert hat, glücklich sind, ist man auch eher geneigt, mit einem guten Gefühl nach Hause zu gehen. Eine wiederhergestellte Harmonie in der fiktiven Welt wirkt zudem auch auf die reale Welt beruhigend.

Die Beiträge in der Filmreihe eint jedoch weniger, dass sie ein Happy End finden, als dass sie vielmehr auf die Voraussetzungen vertrauen, die ein glückliches Ende für Filme so relevant erscheinen lassen: Sie zeigen zweifelnde Menschen, die eher als glatte Helden zum Mitfühlen einladen. Und sie entwerfen von Beginn an Welten, die wenig harmonisch sind und in denen die Personen eher behelfsmäßig klarkommen. Orte, die immer wieder die Frage aufwerfen, wie Menschen trotz einer ihnen manchmal feindlich gesonnenen Umgebung Zufriedenheit oder gar Glück finden können.

Innerhalb der Reihe stellt sich diese Frage zu verschiedenen Zeiten, an verschiedenen Orten: Amerikanische, europäische und asiatische Filme entwerfen zwischen Nachkriegszeit und Gegenwart Szenarien und Kontexte, in denen die Figuren auf die Suche gehen. In den Filmen der Reihe unternehmen zumeist ganz normale Menschen besondere Anstrengungen, um Erfüllung, Akzeptanz und Nähe zu finden oder zu schenken.

So beispielsweise die Putzfrau Emmi Kurowski, die in einer Kneipe Ali kennenlernt und dem jüngeren Mann langsam näherkommt. Rainer Werner Fassbinders Melodram **ANGST ESSEN SEELE AUF** von 1974 erzählt die Geschichte einer unwahrscheinlichen Zuneigung und wie diese gegen vermeintliche soziale Standards behauptet werden muss. Emmi und Ali suchen gemeinsam Zuflucht vor einer feindseligen und vorurteilsbeladenen Welt und erleben so allzu flüchtige Momente zweisamer Warmherzigkeit.

Auch in Aki Kaurismäkis schwarzhumorigem Neo-Noir **I HIRED A CONTRACT KILLER** von 1990 ist es die Liebe, die die Protagonisten über der Tristesse ihrer Lebensverhältnisse zu erheben vermag. Henri Boulanger wurde gerade als Bürokrant bei den Londoner Wasserwerken fristlos entlassen und ist umgehend bereit, die Konsequenzen zu ziehen. Als er sich aber beim Versuch, sich selbst zu töten, als reichlich schlechter Handwerker erweist, beauftragt er einen Killer, um der Schmach endlich ein Ende zu machen. Zu dumm, dass er kurz danach erstmals Whisky trinkt und sich in die Blumenverkäuferin Margaret verliebt.

Ähnlich den Filmen von Fassbinder und Kaurismäki widmet sich auch der japanische Filmemacher Hirokazu Koreeda der Suche nach Glück am unteren Rande der Gesellschaft. Auch er findet dort Widerstände, die eigene Lage hinzunehmen und ein entschiedenes Bedürfnis, den Dingen, die man begehrt, auch nachzugehen. Letzteres äußert sich in **SHOPLIFTERS** (2018) zunächst recht banal: Familie Shibata übt sich gekonnt darin, Supermarktregale zu leeren, um über die Runden zu kommen. Als sie die 5-jährige Yuri „adoptiert“, geht es aber viel allgemeiner darum, was es bedeutet, eine Familie zu sein und wer an so etwas wie Familienglück eigentlich teilnehmen darf.

Die Familie als Ort der Geborgenheit und Zuversicht entgegen einer menschenverachtenden Vernichtungswut aufrechtzuerhalten ist der Konflikt, der die Tragikomödie **DAS LEBEN IST SCHÖN** (1998) bestimmt. In Roberto Benignis Film versucht ein jüdischer Vater seinem Sohn die Internierung in einem Konzentrationslager der Nazis als kompliziertes Spiel zu erklären. Die Bewahrung kindlicher Unschuld und die Selbstaufgabe des Vaters ermöglichen Glück zunächst nur als legitime Täuschung.

Die emotionalen Verwerfungen einer auf Gewalt fußenden Gesellschaft zeigt auch **GIGANTEN** von George Stevens aus dem Jahr 1956 auf. Die drei Jahrzehnte umfassende texanische Familiensaga widmet sich politischen, wirtschaftlichen und persönlichen Machtspielen. Die Suche nach Öl wird dabei zur Metapher dafür, wie zuweilen der Zufall oder das Schicksal in amerikanische Träumereien vom „Pursuit of Happiness“ intervenieren.

DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE (2001) von Jean-Pierre Jeunet sucht das Glück wieder dort, wo eine Phantasiewelt und die wirkliche Welt sich harmonisch annähern. Weil das Herz der kleinen Amélie gehörig pocht, sobald ihr gefühlskalter Vater sie einmal mit dem Stethoskop begutachtet, vermutet dieser gleich ein Leiden am Herzen und isoliert seine Tochter in einer Welt, in der selbst ihr Goldfisch „Pottwal“ an Selbstmord denkt. Amélie träumt sich aus dieser Welt allerdings heraus, sucht Kontakt und überwindet ihre Schwermut. Damit steckt sie sodann sogar ganz emphatisch ihre Umgebung und die Zuschauer an.

Ob mit oder ohne Happy End: Glück in all seinen Facetten kann auf der Leinwand des filmforums erlebt werden.

(Alexander Scholz)



© Pandora Filmverleih

I HIRED A CONTRACT KILLER – VERTRAG MIT MEINEM KILLER

FI/GB/DE/SE 1990, 80 Min., FSK 12
 Regie: Aki Kaurismäki
 Darsteller: Jean-Pierre Léaud, Margi Clarke, Kenneth Colley u.a.
 Einführung: Alexander Scholz (Filmredakteur, Kurator der Filmreihe)
 Mo 09.03. 20.30 Uhr
 Eintrittspreis: 6,00 €



© Pandora Filmverleih

SHOPLIFTERS

JP 2018, 121 Min., FSK 12
 Regie: Hirokazu Koreeda
 Darsteller: Kirin Kiki, Lily Franky, Sakura Andō u.a.
 Mi 11.03. 18.00 Uhr
 Eintrittspreis: 8,00 € / 6,50 € ermäßigt



© Miramax

DAS LEBEN IST SCHÖN

IT 1997, 116 Min., FSK 6
 Regie: Roberto Benigni
 Darsteller: Roberto Benigni, Nicolette Braschi, Giustino Durano u.a.
 Do 12.03. 18.00 Uhr
 Eintrittspreis: 8,00 € / 6,50 € ermäßigt



© Warner

GIGANTEN

USA 1956, 196 Min., FSK 12
 Regie: George Stevens
 Darsteller: Elizabeth Taylor, Rock Hudson, James Dean u.a.
 So 15.03. 18.00 Uhr
 Eintrittspreis: 9,00 € / 7,50 € ermäßigt



© Miramax

DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE

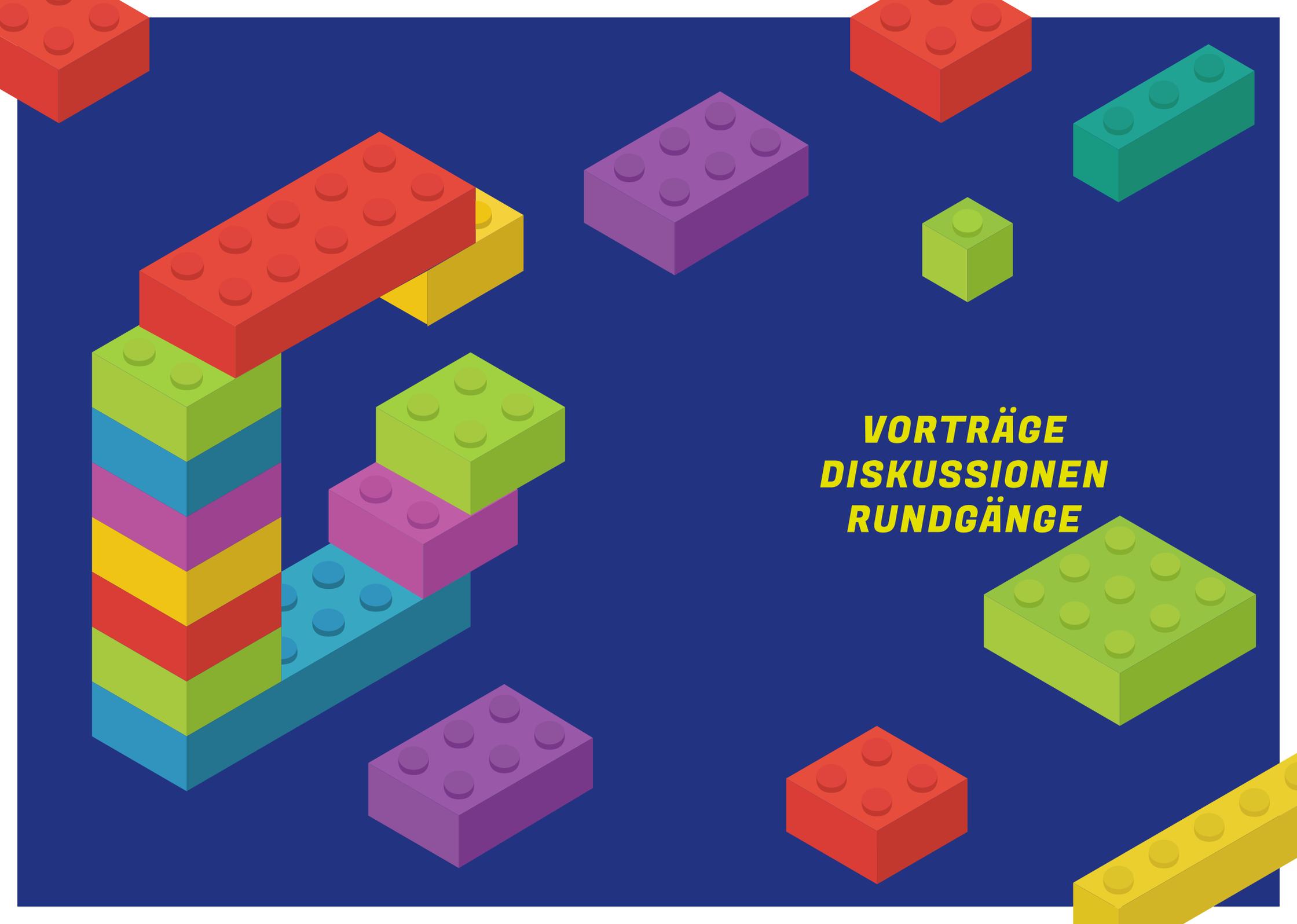
FR 2001, 122 Min., FSK 6
 Regie: Jean-Pierre Jeunet
 Darsteller: Audrey Tautou, Mathieu Kassovitz, Jamel Debbouze u.a.
 Einführung: Wolfgang Schwarzer, Vorsitzender der Deutsch-Französischen Gesellschaft
 Di 17.03. 18.00 Uhr
 Eintrittspreis: 8,00 € / 6,50 € ermäßigt



© Fassbinder Foundation

ANGST ESSEN SEELE AUF

DE 1974, 89 Min., FSK 12
 Regie: Rainer Werner Fassbinder
 Darsteller: Brigitte Mira, El Hedi ben Salem, Barbara Valentin u.a.
 Do, 19.03. 18.00 Uhr
 Eintrittspreis: 8,00 € / 6,50 € ermäßigt



***VORTRÄGE
DISKUSSIONEN
RUNDGÄNGE***



Das Glück in der Beschränkung - Die Idylle von der Aufklärung bis zur Gegenwart

Vortrag von Prof. Dr. Daniel Hoffmann

Jean Paul (1763-1825) hat das Genre der Idylle als „Vollglück in der Beschränkung“ definiert. In Erinnerung an die Schäfer- und Hirten-szenen der Antike bildet die Idylle seither einen Sehnsuchtsort, in dem Harmonie und Geborgenheit ihre Erfüllung finden. Den geschlossenen, geradezu nach außen hin abgeschlossenen Ort der Idylle könnten wir aktuell als „No go area“ bezeichnen, die die feindliche Welt ausschließen will. Doch auch sie ist in ihrer Beschränktheit zum Scheitern verurteilt.

Mo 09.03. 18.00 Uhr

VHS im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt: VVK und AK 5 €
Vorverkauf: Alle Geschäftsstellen der VHS

www.vhs-duisburg.de

Das Kunstwerk schafft einen Ort, wo sich etwas erfahren lässt, ...

... das ersehnt und oft vermisst wird. Eine Spurensuche nach dem Glück in der Kunst. Aus der Reihe: Was macht glücklich? Theologisches Seminar im Karmel 2020. Referent/in: NN

„Glück“ heißt das Motto der Duisburger Akzente 2020. Das Christentum stützt sich auf eine Botschaft, die „Evangelium“ genannt wird: „Froh machende Botschaft.“ Was aber könnte glücklich machen? Und wie? Und geschieht das wirklich? Wir gehen der Frage von drei Seiten nach:

- mit einem Blick in die Kunstgeschichte (9. März)
- mit einem Blick auf verschiedene Lebensstile (16. März)
- und mit einem Blick auf christliche Konfessionen (23. März).

Mo 09.03. 19.30 Uhr

Karmel-Begegnungsstätte
Karmelplatz 3
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €

karmel-duisburg.eu
www.kefb-bistum-essen.de



Die Freiheit und das Glück. Was die Verfassung mit unserem Leben zu tun hat

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Wiebicke (WDR)

In diesem Jahr wird die Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen 70 Jahre alt. Grund genug für das Landesarchiv, das dieses wichtige Dokument im Original aufbewahrt, um über die Bedeutung der darin festgelegten Grund- und staatsbürgerlichen Rechte nachzudenken. Die Verfassung gewährt dem Einzelnen viele Freiheiten, die ihm ein glückliches Leben ermöglichen sollen. Doch: Glück ist mehr als ein momentanes Erleben; Glück ist nicht vergleichbar, nicht messbar, es ist kein allgemeines Gut. Wie hängen die Verfassung, die Freiheit und das Glück zusammen? Auf diese spannende Frage geht der Journalist Jürgen Wiebicke im Rahmen eines Vortrags- und Diskussionsabends im Landesarchiv ein. Jürgen Wiebicke, geboren 1962, studierte Philosophie und Germanistik. Bei WDR 5 moderiert er freitagabends „Das philosophische Radio“. Er ist Autor zahlreicher alltagsphilosophischer Bücher, darunter „Zehn Regeln für Demokratie-Retter“, das 2017 im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen ist.

Di 10.03. 18.00 Uhr

Landesarchiv NRW
Schifferstraße 30 (Eingang Hafenseite)
47051 Duisburg

Eintritt frei

Vorverkauf: Für die Veranstaltung ist eine Voranmeldung über ein Ticketportal www.eventbrite.de/e/die-freiheit-und-das-glueck-was-die-verfassung-mit-unserem-leben-zu-tun-hat-tickets-79509159035 nötig. Es können pro Person maximal zwei kostenlose Tickets gebucht und ausgedruckt werden. Die Tickets für diese Veranstaltung sind ab dem 20. Januar 2020 buchbar.

archive.nrw.de/lav/abteilungen/rheinland/



© KHK / GCR21

Do 12.03. 18.30 Uhr

VHS im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt frei
um Anmeldung wird gebeten an Anke Sowa:
a.sowa@stadt-duisburg.de, 0203-283 4321

www.vhs-duisburg.de

www.gcr21.org/de/veranstaltungen/demnaechst/das-gluecksversprechen-der-nachhaltigkeit

16. Käte Hamburger Dialogue: Das Glücksversprechen der Nachhaltigkeit

Eine Podiumsdiskussion über die Vereinbarkeit des zunehmenden Umweltbewusstseins mit dem persönlichen Streben nach Glück

Nachhaltigkeit und Konsumverzicht gelten in der aktuellen Debatte um Klimaneutralität als ökologisch und ethisch gebotene Normen. Doch können wir trotz des damit verbundenen Aufrufs zur Selbstregulierung auch glücklich werden? Immerhin ist es der liberalen Philosophie zufolge die Aufgabe staatlicher Institutionen, individuellem Streben nach Glück keine unnötigen Grenzen zu setzen - eine Idee, die im kollektiven Bewusstsein der westlichen Welt in Form von Wachstums- und Wohlstandserwartungen nach wie vor verankert ist. Wie ist es vor diesem Hintergrund möglich, nachhaltiges Verhalten und individuelles Glück in Einklang zu bringen und welche Rolle spielt Politik dabei? Ausgehend von globalen „Rezepten“ für weltweites Wohlbefinden möchten wir auf die lokalen Voraussetzungen für nachhaltige Lebensformen zu sprechen kommen. Auf welcher Grundlage können solche Überlegungen in einer Stadt wie Duisburg, in der Glück über viele Jahre eng an die fossile Rohstoffindustrie geknüpft war, bestehen?

Wenn ich König
von Duisburg wäre ...



© Cooperative Duisburg

Wenn ich König von Duisburg wäre...

1000 Wünsche von Duisburger*innen für mehr Glück in der Stadt. Cooperative Duisburg

2018 hat die Cooperative Duisburg, ein Netzwerk von fast 300 Duisburger*innen, die sich für kulturelle Vielfalt, solidarische Lebensformen und nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen, eine Postkartenaktion durchgeführt, in der jeder drei Wünsche äußern konnte, die man als König/in umsetzen würde. Neben diesen Ideen fließen auch die Ergebnisse der Denkräume des zweiten Balls der Solidarität ein. Es gibt außerdem einen aktuellen Stand der Planung der „Duisburger Freiheit“ (Güterbahngelände am Hauptbahnhof) - kein Outletcenter war ein häufig geäußertes Wunsch. Ebenfalls gibt es Informationen zu dem nun mit hoher Wahrscheinlichkeit kommenden soziokulturellem Zentrum am Stapeltor 6.

Darüber hinaus wollen wir viele spannende Ideen vorstellen und besprechen. Weitere Wünsche können an dem Abend eingebracht werden. Unsere Wünsche sollen in Debatten vor der nächsten Kommunalwahl thematisiert werden.

Do 12.03. 19.00 Uhr

Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg
Parken auf dem Burgplatz
Eintritt frei



© Josip Sosic

Märchen öffnen Türen

Workshop mit Karin Dauheimer

„Schlachte mir einen Hahn und backe mir einen Kuchen, denn ich will in die Welt ziehen, um mein Glück zu finden.“ So sagen nacheinander drei Mädchen zu ihrer Mutter. Doch während die beiden Älteren scheitern, besteht die Jüngste durch ihre Freigiebigkeit und Offenheit ein Abenteuer nach dem anderen. Gewitzt und mutig durchlebt sie Höhen und Tiefen, um am Ende ihr Glück zu finden. Im Workshop möchte Karin Dauheimer in das irische Märchen „Der Mutter Fluch und Segen“ mittels verschiedener kreativer Medien eintauchen. Mit Methoden aus der Gestaltarbeit wird man sich in die Figuren und Situationen des Märchens hinein versetzen können. Aufgrund eigener Lebenserfahrungen und Wünsche wird man dabei überraschende Erkenntnisse und Einsichten sammeln. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig, Offenheit und Neugier aber sind nützlich.

Sa 14.03. 10.00 Uhr

Workshopdauer: 10 - 17 Uhr

VHS im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Workshopentgelt: 32 € (ermäßigbar)
vorherige Anmeldung erforderlich
www.vhs-duisburg.de



Ölgemälde im Ratssaal, Ausschnitt: Der nächtliche Angriff auf Duisburg ist erfolgreich abgewehrt, die Kölner fliehen. © Foto: Mercators Nachbarn, W. Pöhling

Sa 14.03. 18.00 Uhr

Treff: Mercatorbrunnen vor dem Rathaus
Burgplatz
47051 Duisburg
Teilnahme frei, Spenden erbeten.
mercatorsnachbarn.de

Glück gehabt!

Der Angriff des Kölner Erzbischofs auf Duisburg im Jahr 1445. Rundgang mit Jonas Krüning M.A., Janine Renn, Roland Wolf – *Mercators Nachbarn*

Beim Abendspaziergang durch die Altstadt wird eine Geschichte lebendig, die sich vor 575 Jahren zugetragen hat. Im März 1445 versuchte der Kölner Erzbischof Dietrich von Moers durch einen nächtlichen Überfall Duisburg zu erobern. Dies geschah im Rahmen der „Soester Fehde“ (1444 bis 1449), weil der Erzbischof Druck auf den Landesherrn Herzog Adolf I. ausüben wollte. Aufmerksame Duisburger „Wartfrauen“ warnten in der Nacht zum 12. März die Stadtwachen vor dem heranrückenden 500-Mann-Heer, so konnte es an der „Verlörkesbrück“ (!) vor dem Marientor in die Flucht geschlagen werden. Zur Feier des Tages gab es früher in Duisburg am 12. März für die Kinder „Krekelen“, so nannte man damals kleine süße Brezeln. Leider ist der Krekelen-Tag längst in Vergessenheit geraten, ebenso wie das genaue Rezept der Leckerei. Mercators Nachbarn möchten das Ereignis mit seinem glücklichen Ausgang wieder in Erinnerung bringen.



© Karl-Heinz Göttert

Aberglaube

Was vom Mittelalter blieb.

Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Göttert

Wie schön wäre es, gäbe es eine Möglichkeit, für eine Glückssträhne im eigenen Leben zu sorgen oder wenigstens Unglück zu vermeiden! Aber geht das nicht, indem man die Daumen drückt, auf Holz klopft oder einen Talisman in der Tasche hat? Bereits in der Antike spielten solche Versuche, das Schicksal günstig zu beeinflussen, im Leben der Menschen eine wichtige Rolle. Der Vortrag spürt insbesondere den mittelalterlichen Wurzeln heutigen Aberglaubens nach und zeigt, wie uralte Vorstellungen bis heute wirksam sind. Prof. Dr. Karl-Heinz Göttert war seit 1990 außerplanmäßiger Professor für Ältere Deutsche Literatur an der Universität zu Köln. Zu seinen Forschungsgebieten gehören die Themenfelder Rhetorik, Magie und Alltag im Mittelalter.

So 15.03. 15.00 Uhr

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg

Eintritt: 4,50 €, ermäßigt 2 €,
Gruppen (ab 15 Personen): p.P. 3,50 €
www.stadtmuseum-duisburg.de

„Der letzte Platz“ oder „Außer der Reihe?“ - Lebensstile, die glücklich machen

Mit Ulrich Wojnarowicz und Wolfgang Köhler (Duisburg). Aus der Reihe: Was macht glücklich? Theologisches Seminar im Karmel 2020

„Glück“ heißt das Motto der Duisburger Akzente 2020. Das Christentum stützt sich auf eine Botschaft, die „Evangelium“ genannt wird: „Froh machende Botschaft.“ Was aber könnte glücklich machen? Und wie? Und geschieht das wirklich? Wir gehen der Frage von drei Seiten nach:

- mit einem Blick in die Kunstgeschichte (9. März)
- mit einem Blick auf verschiedene Lebensstile (16. März)
- und mit einem Blick auf christliche Konfessionen (23. März).

Mo 16.03. 19.30 Uhr

Karmel-Begegnungsstätte
Karmelplatz 3
47051 Duisburg

Eintritt: 5 €

karmel-duisburg.eu
www.kefb-bistum-essen.de



Sa 21.03. 12.00 Uhr
bis 17.00 Uhr

Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.stadtbibliothek-duisburg.de

Glückstag in der Bibliothek

Suchen und finden Sie ihr Glück!

Ihre Stadtbibliothek hat ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt, bei dem jeder etwas findet, das ihn glücklicher macht. Erleben Sie eine Lesung mit Musik, gestalten Sie Ihr eigenes Kunstobjekt, basteln Sie mit Ihren Kindern Glücksbringer, probieren Sie Handlettering aus. Gehen Sie im Haus auf Entdeckungstour und erleben Sie zahlreiche andere (Mitmach-)Aktionen. Das detaillierte Programm finden Sie rechtzeitig auf der Internetseite der Stadtbibliothek.



© Artur Seidel

Jour Fixe: Das Glück in der Philosophie

Vortrag von Artur Seidel

Seit Anbeginn der Philosophiegeschichte, sowohl in der klassisch-westlichen als auch in der östlichen Philosophie, war das Glück ein Thema. Die uralte Sehnsucht und das Streben nach Glück wird bis in die Moderne bearbeitet. Standen sich in der Antike Epikur und die Stoiker gegenüber, wurde im Mittelalter u. a. von Augustinus die Glückssuche über Gott definiert. Mill und Kant begründeten ihre Glücksdefinition moralisch. Im Laufe des Vortrags werden diverse Philosophen sowie deren Ideen und Definitionen von Glück vorgestellt.

Do 19.03. 17.00 Uhr

VHS im Stadtfenster
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg

Eintritt frei

www.vhs-duisburg.de



Anna von Kleve, um 1540. Gemälde von Bartholomäus Bruyn d. Ä. Wikipedia, gemeinfrei

Sa 21.03. 14.00 Uhr

Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg

Eintritt: 4,50 €, Ermäßigungen. Eintritt frei für Mitglieder der Mercator-Gesellschaft

www.stadtmuseum-duisburg.de
mercatorsnachbarn.de

Glück gehabt?!

Die Heirat der Anna von Kleve mit Heinrich VIII.
Vortrag von Dr. Angela Lindner

Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg war seit seinem Regierungsantritt im Jahr 1539 auch Landesherr über Duisburg. Als er die Herrschaft über das Herzogtum Geldern übernahm, kam er in Konflikt mit Kaiser Karl V., der das Land für sich beanspruchte. Zu jener Zeit hatte sich König Heinrich VIII. von England vom Katholizismus getrennt und die Anglikanische Kirche gegründet. Zwischen England und Kleve entstand ein Bündnis, zu dessen Bekräftigung Wilhelm Anno 1540 seine Schwester Anna dem König zur Frau gab, jedoch wurde die Ehe ein halbes Jahr später annulliert. Anna blieb gut versorgt in England und erhielt den hohen Status einer „Schwester des Königs“. Als Referentin konnten *Mercators Nachbarn* Frau Dr. Angela Lindner aus Jülich gewinnen, die sich bereits seit Jahren mit dem Schicksal der Prinzessin beschäftigt. Die Geschichtsinitiative wird zudem eine neue Theaterszene aufführen, in deren Zentrum Anna von Kleve steht.



© Christian Finzel

Akzente-Aftershow für aktive Akteure (+1)

Netzwerkveranstaltung (nicht öffentlich)

2020 findet erstmalig ein Aftershow-Happening für die aktiven Akteure der Akzente statt. Interessierte Kulturschaffende aus allen künstlerischen Disziplinen sind aufgerufen, sich näher kennenzulernen, zu vernetzen und sich über ihre Veranstaltungserfahrungen, Wünsche und Anregungen für die Akzente 2021 auszutauschen.

Für alle Akteure gibt es gratis Häppchen und einen original „Made in Marxloh“ Cocktail. Solange der Vorrat reicht. Verantwortlich für das Catering und die Bewirtung der Veranstaltungen im IZ ist das Team des Medienbunker-Marxloh.

Sa 21.03. 22.00 Uhr
Dauer: 22:00 Uhr – 01:00 Uhr
Internationales Zentrum
Flachsmarkt 15
47051 Duisburg
Parken auf dem Burgplatz
Eintritt frei



© Stadtarchäologie Duisburg

Vom Glück der Archäologen

Besondere Funde, besondere Erkenntnisse

Wozu hebt ihr sowas auf? Diese Frage hören Archäologen immer wieder, wenn sie auf den ersten Blick unscheinbare Fundstücke bei einer Grabung einsammeln, aufwendig dokumentieren und dann im Lager archivieren. Funde bilden eine der wichtigsten Quellen zur Auswertung von Grabungen. Neue Techniken in der Restaurierung machen eine Freilegung und Rekonstruktion von Fundobjekten möglich, die neue Erkenntnisse über historische Zusammenhänge und Techniken erlauben. Der Vortrag wird anhand einiger Beispiele verdeutlichen, wie durch Fundauswertung und Restaurierung Geschichte sichtbar gemacht wird.

Meike Hachmeyer MA hat an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Provinzialrömische Archäologie, Klassische Archäologie und Alte Geschichte studiert. Sie arbeitet seit 2008 für die Untere Denkmalbehörde der Stadt Duisburg und ist hier für das Zentrale Fundarchiv der Stadt zuständig.

So 22.03. 15.00 Uhr
Kultur- und Stadthistorisches Museum
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg
Eintritt: Erwachsene: 4.50 €, ermäßigt*: 2 €
Gruppen (ab 15 Personen): p.P. 3.50 €
www.stadtmuseum-duisburg.de



Glück im Spiel

Die Geschichte des Glücksspiels in Duisburg.
Vortrag von Dr. Andreas Pilger, Leiter des Stadtarchivs Duisburg

In vormoderner Zeit galt das Glücksspiel als verderbliches Werk des Teufels. Die zugrunde liegende Idee vom Glück durch Zufall widersprach den Vorstellungen eines geordneten göttlichen Heilsplans. Mit der Französischen Revolution und dem Siegeszug der Moderne veränderte sich die Einstellung. Das Glücksspiel wurde entdämonisiert und als wichtiger Wirtschaftsfaktor und Finanzierungsinstrument neu entdeckt. Öffentliche und private Stellen profitierten von den Einnahmen aus dem Glücksspiel. In Duisburg nutzte auch die Stadt selbst Lotterien, um öffentliche Projekte zu realisieren. Für das breite Publikum eröffnete und eröffnet bis heute das Glücksspiel die attraktive Perspektive auf gesellschaftlichen Erfolg jenseits der bürgerlichen Ideologie vom Aufstieg durch Bildung und Leistung. Der Vortrag geht der Geschichte des Glücksspiels nach und zeichnet dabei das Bild einer ambivalenten Institution, die gesellschaftlich sowohl mit Reiz als auch mit Gefahren verbunden wird.

So 22.03. 11.30 Uhr
Um vorherige Anmeldung unter
stadtarchiv@stadt-duisburg.de wird gebeten
Casino Duisburg
Landfermannstraße 6
47051 Duisburg
Der Eintritt ist frei.
www.casino-duisburg.de/
www.duisburg.de/vv/oe/dezernat-iii/41/4/
stadtarchiv.php

Sarah Süselbeck und Franz-Josef Nocke (Duisburg): Macht Glauben glücklich?

Eine evangelische Pfarrerin im Gespräch mit einem katholischen Theologen. Aus der Reihe: Was macht glücklich? Theologisches Seminar im Karmel 2020

„Glück“ heißt das Motto der Duisburger Akzente 2020. Das Christentum stützt sich auf eine Botschaft, die „Evangelium“ genannt wird: „Froh machende Botschaft.“ Was aber könnte glücklich machen? Und wie? Und geschieht das wirklich? Wir gehen der Frage von drei Seiten nach:

- mit einem Blick in die Kunstgeschichte (9. März)
- mit einem Blick auf verschiedene Lebensstile (16. März)
- und mit einem Blick auf christliche Konfessionen (23. März)

Mo 23.03. 19.30 Uhr
Karmel-Begegnungsstätte
Karmelplatz 3
47051 Duisburg
Eintritt: 5 €
karmel-duisburg.eu
kefb-bistum-essen.de



© Josip Sosic

Massel und Schlammassel

Über die jiddische Sprache und den jüdischen Witz. Vortrag von PD Dr. L. Joseph Heid

Die jiddische Sprache hat ihren Ursprung im Mittelalter. Jiddisch hat – verkürzt gesagt – seine Wurzel im Mittelhochdeutschen, das Juden unter dem Druck von Verfolgungen nach Osteuropa mitnahmen und dort anreicherten. Im Jiddischen spiegeln sich Leid und Witz des jüdischen Volkes. Glück (Massel) und Pech (Schlammassel) liegen eng beieinander. Bekannt ist der jiddische Witz, der sich aus dem Wunsch versteht, die alltäglichen Bedrückungen zu kompensieren. Das Jiddisch ist eine Kultursprache, der sich Schriftsteller bedient haben, die mit ihr Weltliteratur schufen. Der jüdische Witz ist ohne die jiddische Sprache gar nicht denkbar.

In Kooperation mit:
Jüdische Gemeinde DU-MH-OB / Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit / Katholisches Bildungswerk Duisburg

Do 26.03. 19.00 Uhr

Jüdisches Gemeindezentrum
Springwall 16
47051 Duisburg

Eintritt frei

jgduisburg.de/

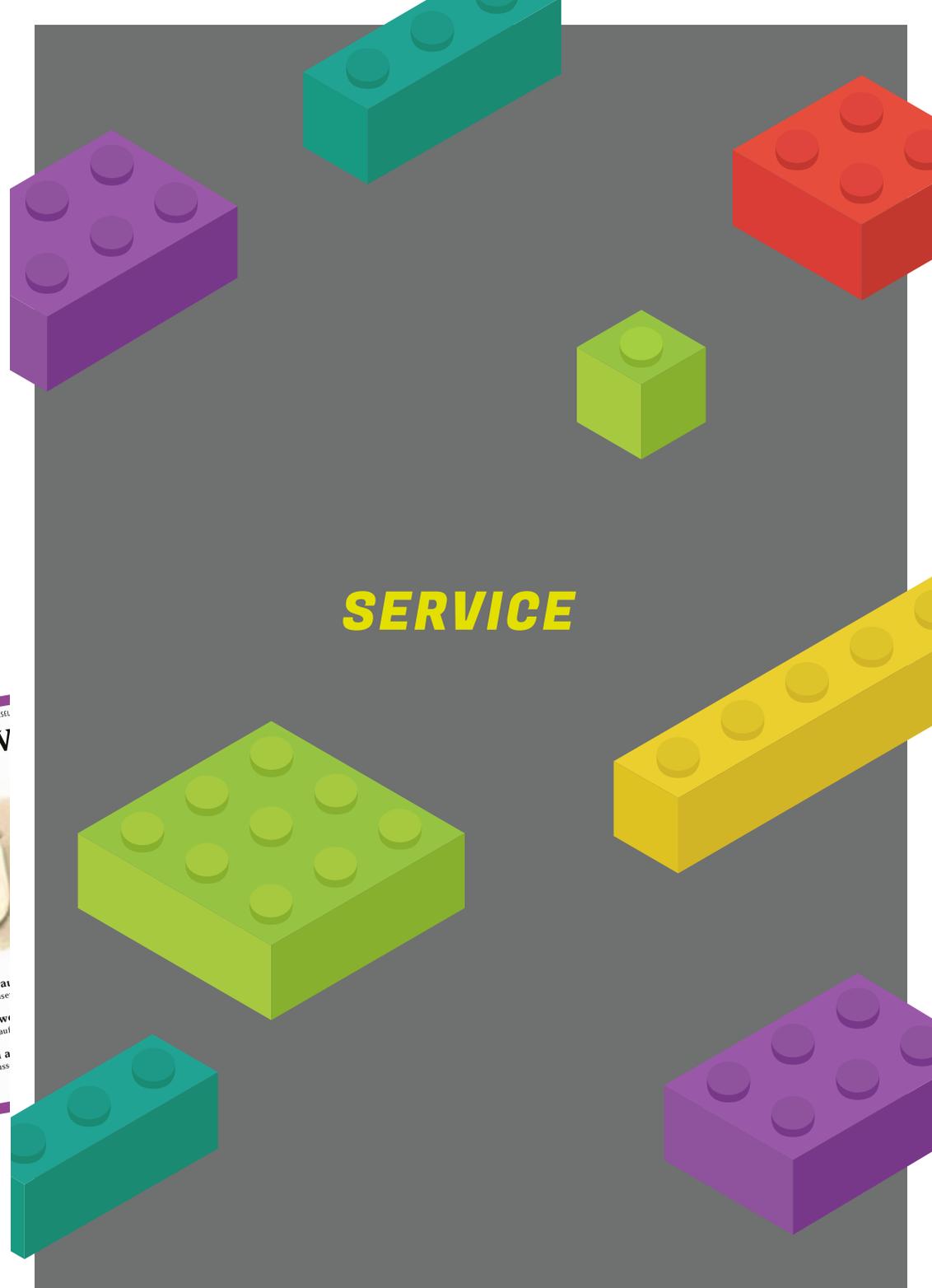
MEHR KULTUR AUS UND FÜR NRW

ZEHN
AUSGABEN
PRO
JAHR

kulturwest.de



SERVICE



TERMINE

Sa 07.03.	10.00 Uhr	Tanedi-Kunst: Glück von allen Seiten / Bezirksbibliothek Rheinhausen	30
Sa 07.03.	14.00 Uhr	Kaufhaus des Glücks / Ladenlokal	10
Sa 07.03.	18.00 Uhr	Glück ist die Abwesenheit von Pech / Kulturkirche Liebfrauen	56
Sa 07.03.	19.30 Uhr	Einer und Eine / Theater Duisburg, FOYER III	10
Sa 07.03.	19.30 Uhr	Les Foutoukours: Kombini (Deutschlandpremiere) / Kulturkirche Liebfrauen	18
So 08.03.	13.00 Uhr	Glück ist keine Glückssache / Kultur- und Stadthistorisches Museum	19
So 08.03.	15.00 Uhr	Trautes Heim, Glück allein / Privathaus Duisburg-Neudorf	20
So 08.03.	18.00 Uhr	Nach dem Anpfiff alles möglich / Zum Anker Kombüse · Kaffeebar · Eisbude	38
Mo 09.03.	19.30 Uhr	Einer und Eine / Theater Duisburg, FOYER III	10
Mo 09.03.	18.00 Uhr	Das Glück in der Beschränkung - Die Idylle von der Aufklärung bis zur Gegenwart / VHS im Stadtfenster	62
Mo 09.03.	19.30 Uhr	Das Kunstwerk schafft einen Ort, wo sich etwas erfahren lässt, ... / Karmel-Begegnungsstätte	62
Mo 09.03.	20.30 Uhr	I hired a contract killer - Auftrag für meinen Killer / filmforum	59
Di 10.03.	18.00 Uhr	Die Freiheit und das Glück. Was die Verfassung mit unserem Leben zu tun hat / Landesarchiv NRW	63
Di 10.03.	20.00 Uhr	Singen macht glücklich! / Zentralbibliothek im Stadtfenster	48
Mi 11.03.	18.00 Uhr	Shoplifters / filmforum	59
Do 12.03.	18.00 Uhr	Das Leben ist schön / filmforum	59
Do 12.03.	18.30 Uhr	16. Käte Hamburger Dialogue: Das Glücksversprechen der Nachhaltigkeit / Vortragssaal der VHS Duisburg Mitte/Süd (VHS im Stadtfenster)	63
Do 12.03.	19.00 Uhr	Wenn ich König von Duisburg wäre... / Internationales Zentrum	64
Do 12.03.	19.30 Uhr	Arevot Blri Duduk Hamuyt (Duduk-Ensemble der sonnigen Anhöhe) / Kulturkirche Liebfrauen	48
Fr 13.03.	13.00 Uhr	Wir drucken das Glück - Glückskleeaktion und Installation / Institut für Pianistik	32
Fr 13.03.	17.00 Uhr	Tanedi-Kunst: Glück von allen Seiten / Zentralbibliothek	30
Fr 13.03.	18.00 Uhr	Glück ist die Abwesenheit von Pech / Internationales Zentrum	56
Fr 13.03.	19.30 Uhr	Der Weg zum Glück / Theater Duisburg, FOYER III	10
Fr 13.03.	19.30 Uhr	8m3 / Kulturkirche Liebfrauen	21
Fr 13.03.	19.30 Uhr	Blunz 'n' Flönz featuring Boxgalopp und Schäng Blasius Flönz Rak / Internationales Zentrum	49
Fr 13.03.	20.00 Uhr	Andreas Lukoschik: Ist das Schiff schon mal untergegangen? / Zentralbibliothek im Stadtfenster	38

TERMINE

Sa 14.03.	10.00 Uhr	Märchen öffnen Türen / VHS im Stadtfenster	64
Sa 14.03.	16.00 Uhr	Leute machen Kleider / Glück-Friseur, Mode und Cafe	23
Sa 14.03.	17.00 Uhr	Glück im Unglück I und II / Folkwang Universität der Künste, Kleiner Konzertsaal	49
Sa 14.03.	18.00 Uhr	Glück gehabt! / Treff: Mercatorbrunnen vor dem Rathaus	65
Sa 14.03.	19.30 Uhr	Panikherz / Theater Duisburg, Großes Haus	11
Sa 14.03.	19.30 Uhr	PARIAS (Deutsche Uraufführung) / Kulturkirche Liebfrauen	22
Sa 14.03.	19.30 Uhr	& das Gegenteil von Glück / Internationales Zentrum	39
So 15.03.	11.00 Uhr	Wir drucken das Glück / Institut für Pianistik	33
So 15.03.	15.00 Uhr	Trautes Heim, Glück allein / Privathaus Duisburg-Neudorf	20
So 15.03.	15.00 Uhr	Aberglaube / Kultur- und Stadthistorisches Museum	65
So 15.03.	18.00 Uhr	Giganten / filmforum	59
So 15.03.	19.30 Uhr	Panikherz / Theater Duisburg, Großes Haus	11
So 15.03.	19.30 Uhr	Welch ein glücklicher Tag... / Kulturkirche Liebfrauen	50
Mo 16.03.	19.30 Uhr	„Der letzte Platz“ oder „Außer der Reihe?“ - Lebensstile, die glücklich machen? / Karmel-Begegnungsstätte	66
Di 17.03.	15.00 Uhr	Das Glück in der Kunst. Gemalte Utopien der Expressionisten / Lehmbruck Museum	33
Di 17.03.	18.00 Uhr	Die Fabelhafte Welt der Amélie / filmforum	59
Di 17.03.	20.00 Uhr	Sebastian 23: Cogito, ergo dumm / Zentralbibliothek im Stadtfenster	39
Do 19.03.	17.00 Uhr	Glück ist die Abwesenheit von Pech / Dellplatz	56
Do 19.03.	19.30 Uhr	Einer und Eine / Theater Duisburg, FOYER III	10
Do 19.03.	17.00 Uhr	Jour Fixe: Das Glück in der Philosophie / VHS im Stadtfenster	66
Do 19.03.	18.00 Uhr	Glücksforscher / Grammatikoff	23
Do 19.03.	18.00 Uhr	Angst essen Seele auf / filmforum	59
Do 19.03.	19.30 Uhr	Vom Glück des Scheiterns / Malteserstift St. Nikolaus	40
Do 19.03.	19.30 Uhr	Die Glückssucher / Internationales Zentrum	50
Do 19.03.	20.00 Uhr	Fatih Çevikkollu: FatihMorgana / Zentralbibliothek im Stadtfenster	40
Fr 20.03.	12.00 Uhr	Happy Places / Lehmbruck Museum	34
Fr 20.03.	18.00 Uhr	Glücksforscher / Grammatikoff	23
Fr 20.03.	19.00 Uhr	Wir drucken das Glück / Institut für Pianistik	35
Fr 20.03.	19.30 Uhr	Bunny / Theater Duisburg, Opernfoyer	12

TERMINE

Fr 20.03.	19.30 Uhr	When air is still around (Uraufführung) / Kulturkirche Liebfrauen	24
Sa 21.03.	19.30 Uhr	When air is still around / Kulturkirche Liebfrauen	24
Sa 21.03.	12.00 Uhr	Glückstag im Stadtfenster / Stadtfenster	67
Sa 21.03.	14.00 Uhr	Glück gehabt?! / Kultur- und Stadthistorisches Museum	67
Sa 21.03.	19.00 Uhr	Glüxmomente? Wundertüte! / ruhrKUNSTort	41
Sa 21.03.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum / Theater Duisburg, Großes Haus	13
Sa 21.03.	13.00 Uhr	Glück ist die Abwesenheit von Pech / Zentralbibliothek im Stadtfenster	56
Sa 21.03.	19.30 Uhr	Ankommen und Loslassen / Internationales Zentrum	51
Sa 21.03.	22.00 Uhr	Akzente-Aftershow für aktive Akteure (+1) / Internationales Zentrum	68
So 22.03.	18.00 Uhr	Glücksforscher / Grammatikoff	23
So 22.03.	19.30 Uhr	Ein Sommernachtstraum / Theater Duisburg, Großes Haus	13
So 22.03.	11.30 Uhr	Glück im Spiel / Casino Duisburg	68
So 15.03.	15.00 Uhr	Trautes Heim, Glück allein / Privathaus Duisburg-Neudorf	20
So 22.03.	15.00 Uhr	Vom Glück der Archäologen / Kultur- und Stadthistorisches Museum	69
So 22.03.	15.30 Uhr	Yasmina Reza: Glücklich den Glücklichen / Kleinkunsttheater „Die Säule“	41
So 22.03.	17.00 Uhr	Festkonzert / Salvatorkirche Duisburg	51
Mo 23.03.	18.00 Uhr	Von Glückspilzen und Unglücksrabben in Märchen / VHS im Stadtfenster	42
Mo 23.03.	19.30 Uhr	Name: Sophie Scholl / Theater Duisburg, FOYER III	14
Mo 23.03.	19.30 Uhr	Sarah Süselbeck / Franz-Josef Nocke (Duisburg): Macht Glauben glücklich? / Karmel-Begegnungsstätte	69
Mo 23.03.	20.00 Uhr	Frank Goosen: Acht Tage die Woche - Die Beatles und ich / Zentralbibliothek im Stadtfenster	42
Di 24.03.	19.30 Uhr	Don Juan / Theaterkasse Duisburg	25
Mi 25.03.	19.30 Uhr	Bunny / Theater Duisburg, Opernfoyer	12
Mi 25.03.	20.00 Uhr	Wladimir Kaminer: Liebeserklärungen / Zentralbibliothek im Stadtfenster	43
Mi 25.03.	20.00 Uhr	WDR Big Band: Pure Sounds / Mercatorhalle	52
Do 26.03.	18.00 Uhr	Chaos in der Akademie / Internationales Zentrum	25
Do 26.03.	19.00 Uhr	Hoeps & Toes live: Die Cannabis-Connection / VHS im Stadtfenster	43
Do 26.03.	19.00 Uhr	Massel und Schlamassel / Jüdisches Gemeindezentrum	70
Do 26.03.	19.30 Uhr	Klasse Glück / Theater Duisburg, Großes Haus	15
Fr 27.03.	17.00 Uhr	Frankreich (er)lesen – Plaisir de lire / Zentralbibliothek im Stadtfenster	44

TERMINE

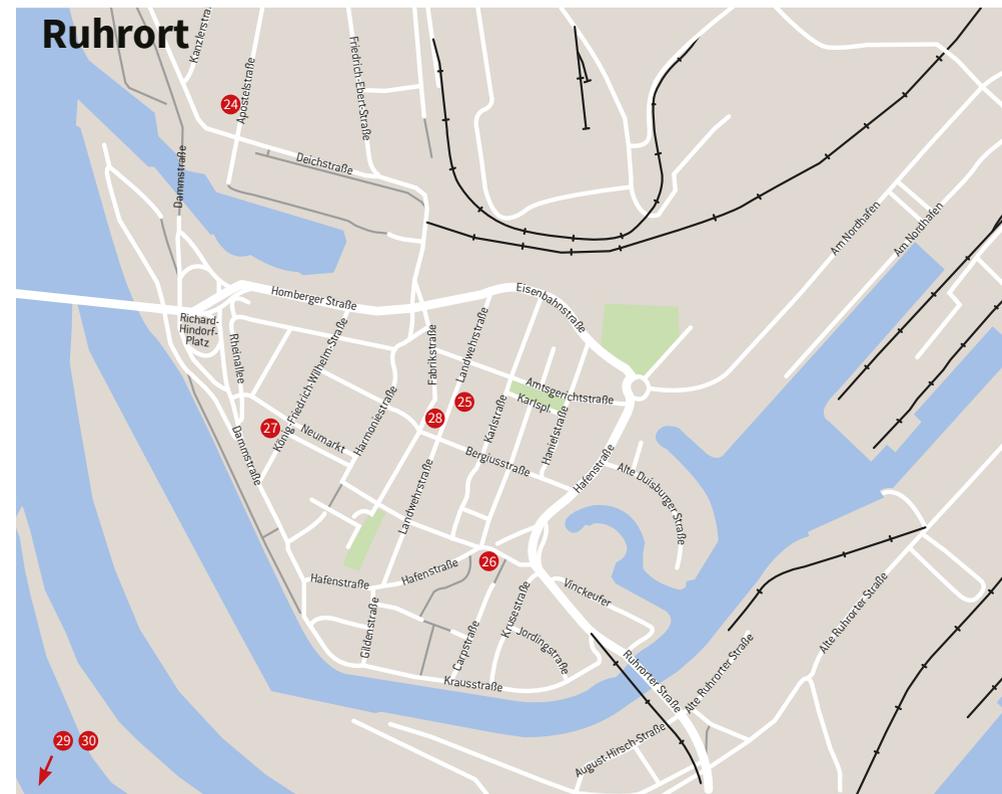
Fr 27.03.	19.30 Uhr	Einer und Eine / Theater Duisburg, FOYER III	10
Fr 27.03.	19.30 Uhr	Klasse Glück / Theater Duisburg, Großes Haus	15
Sa 28.03.	14.00 Uhr	Auf gut Glück – Interaktives Mini-Festival / König-Heinrich-Platz, Forum	35
Sa 28.03.	18.00 Uhr	Beethovens 9. Sinfonie der Tiere / Kulturkirche Liebfrauen	53
Sa 28.03.	19.30 Uhr	Jean-Philippe Blondel: Die Liebeserklärung / Internationales Zentrum Duisburg	44
Sa 28.03.	19.30 Uhr	Glück gehabt - Das Leben und der Rest daneben / Zum Hübi - Die Kneipe am Hafen	45
So 29.03.	11.00 Uhr	Beethovens 9. Sinfonie der Tiere / Kulturkirche Liebfrauen	53
So 29.03.	17.00 Uhr	Tanedi-Kunst: Glück von allen Seiten / Lehbruck Museum	30
So 29.03.	15.00 Uhr	Beethovens 9. Sinfonie der Tiere / Kulturkirche Liebfrauen	53
So 29.03.	15.00 Uhr	Ein wenig Hilfe will das Glück schon haben – Starke Frauen / Kultur- und Stadthistorisches Museum	45
So 29.03.	18.00 Uhr	Frollein Smilla - tanzballadensouljazzpiratinnenliebesfunkige Songs / Heimathafen der Christengemeinde Duisburg	54

Ausstellungen

Sa 29.02. - So 26.07.	Lynn Chadwick. Biester der Zeit / Lehbruck Museum	28
Sa 07.03. - So 29.03.	Glück / Ludwigforum	28
Sa 07.03. - Sa 28.03.	Glück ist ... / Kulturkirche Liebfrauen	29
Sa 07.03. - So 29.03.	Fudenosukes Sicht auf das Glück	29
Sa 07.03. - Mo 16.03.	Stilles Glück / Dat Atelljeh	30
Sa 07.03. - So 29.03.	Kaufhaus des Glücks / Ladenlokal	19
Mo 09.03. - Mo 06.04.	Glück im Blick / Malteserstift St. Nikolaus und in vielen Schaufenstern Ruhrorts	31
Mo 09.03. - Mo 30.03.	Waldbaden oder das Glück vor lauter Bäumen / SG1	31
So 15.03. - So 14.06.	Lisa-Maria Feike: Rheinglück / Museum der Deutschen Binnenschifffahrt	32
Fr 20.03. - Mo 30.03.	Die Mondfee tanzt / Dat Atelljeh	34



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 01
Theater Duisburg
Opernplatz (Neckarstr. 1)
47051 Duisburg | 05
Lehbruck Museum
Friedrich-Wilhelm-Str. 40
47051 Duisburg | 09
Ladenlokal
Friedrich-Wilhelm-Str. 12
47051 Duisburg | 13
Internationales Zentrum
Flachmarkt
47051 Duisburg |
| 02
Kulturkirche Liebfrauen
König-Heinrich-Platz 3
47051 Duisburg | 06
filmforum
Kommunales Kino & film-
historische Sammlung
Dellplatz 16
47051 Duisburg | 10
SG1 Kunstraum
Schmale Gasse 1
47051Duisburg | 14
Mercatorbrunnen
vor dem Rathaus
Burgplatz 19
47051 Duisburg |
| 03
Citypalais
Mercatorhalle und
Casino Duisburg
Landfermannstraße 6
47051 Duisburg | 07
Grammatikoff
Dellplatz 16 a
47051 Duisburg | 11
Glück – Friseur, Mode
und Café
Obermauerstraße 39
47051 Duisburg | 15
Salvatorkirche
Burgplatz
47051 Duisburg |
| 04
Folkwang-Universität
der Künste
Düsseldorfer Straße 19
47051 Duisburg | 08
Kleinkunsttheater
„Die Säule“
Goldstraße 15
47051 Duisburg | 12
Stadtfenster mit Zentral-
bibliothek und VHS
Steinsche Gasse 26
47051 Duisburg | 16
Stadtarchiv Duisburg
Karmelplatz 5
47051 Duisburg |



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 17
Karmel-Begegnungsstätte
Karmelplatz 3
47051 Duisburg | 21
Ludwigforum
Innenhafen
Springwall
47051 Duisburg | Duisburg-Ruhrort | 28
ruhrKUNSTort
Fabrikstraße 23
47199 Duisburg |
| 18
Kultur- und Stadt-
historisches Museum
Johannes-Corputius-
Platz 1
47051 Duisburg | 22
Kunstverein Duisburg
Weidenweg 10
47059 Duisburg | 24
Museum der Deutschen
Binnenschifffahrt
Apostelstraße 84
47119 Duisburg | |
| 19
Landesarchiv NRW
Schifferstraße 30 (Eingang
Hafenseite)
47059 Duisburg | 23
Institut für Pianistik
Pappenstraße 21
47051 Duisburg | 25
Heimathafen der
Christengemeinde
Landwehrstraße 55
47119 Duisburg | Rheinhausen |
| 20
Jüdisches Gemeinde-
zentrum
Springwall 16
47051 Duisburg | | 26
Malteserstift St. Nikolaus
Dr.-Hammacher-Straße 41
47119 Duisburg | 29
Bezirksbibliothek
Rheinhausen
Händelstraße 6
47226 Duisburg |
| | | 27
Zum Anker
König-Friedrich-Wilhelm-
Platz 18
47119 Duisburg | 30
Dat Atelljeh
Werthausen Straße 73
472226 Duisburg |

PARTNER & SPONSOREN

Partner

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Sponsoren

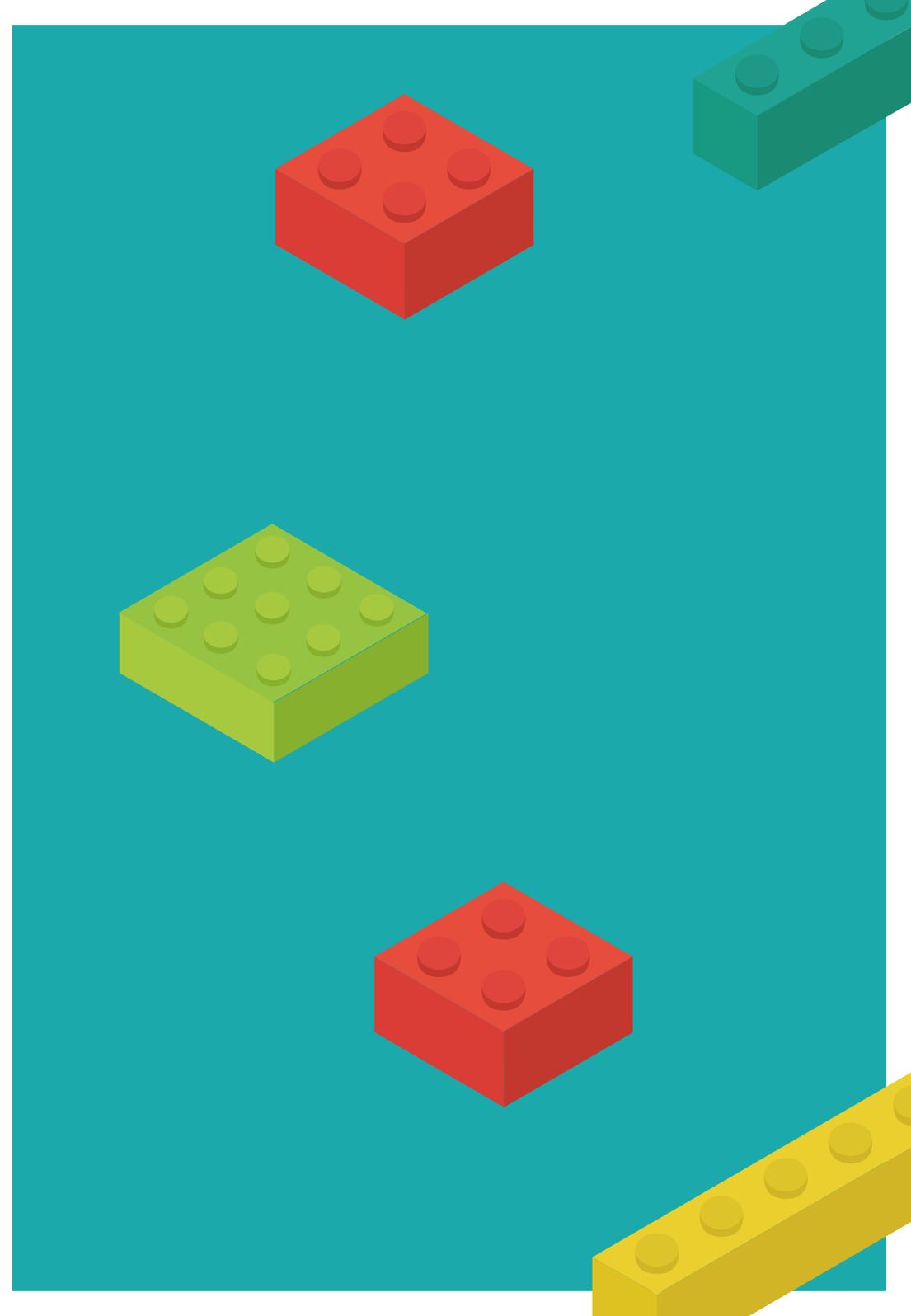


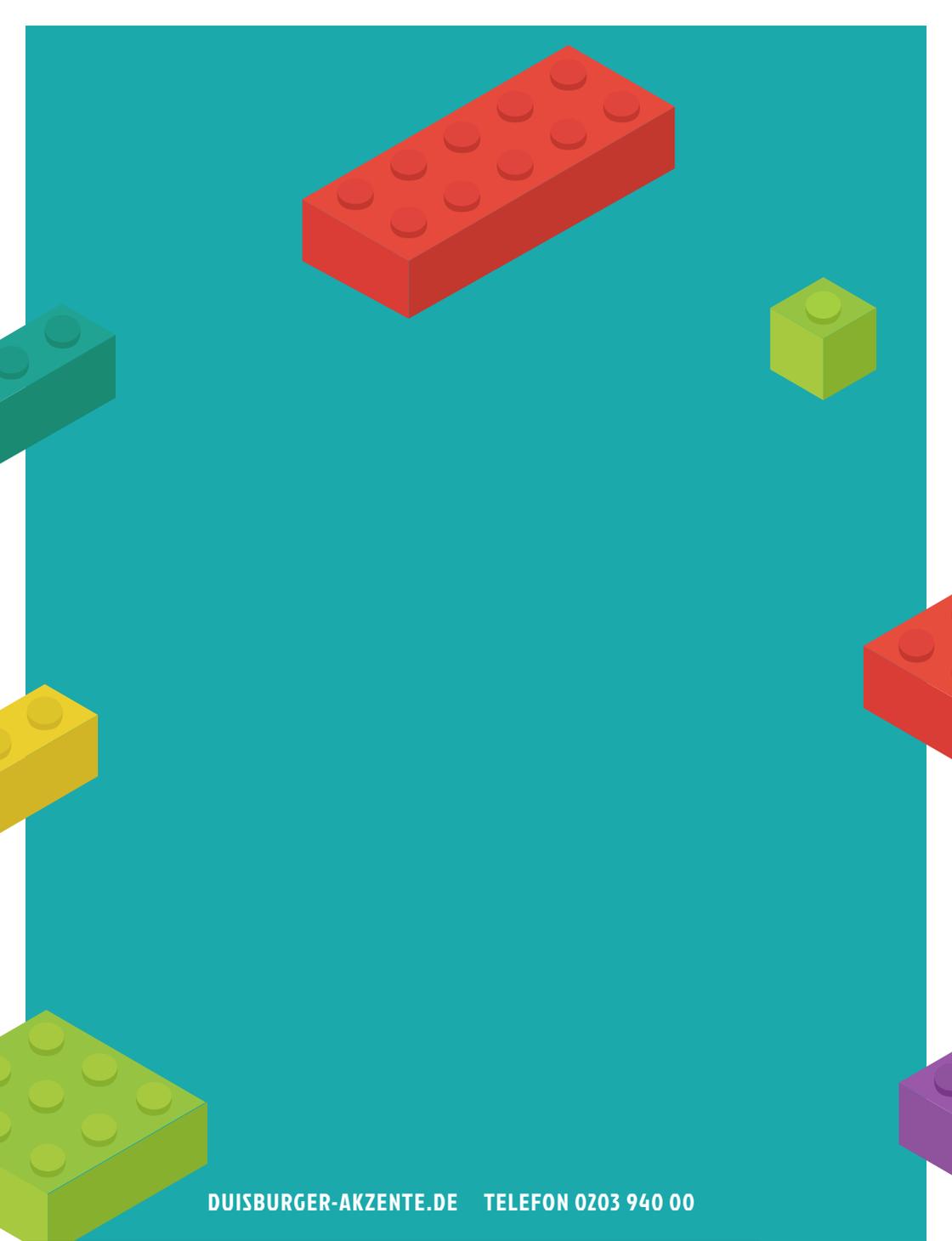
Medienpartner

MAGAZIN FÜR KUNST UND GEMEINSCHAFT IN NW
kultur.west

Projektpartner

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





DUISBURGER-AKZENTE.DE TELEFON 0203 940 00



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

